

ammoossee

Offizielles Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl

Dorfhornussen

Viel Publikum, prächtiges Wetter,
Top-Start für neue Wirtin: Gross-
Erfolg für die Hornusser Urtenen

U-Schön-Award

Erstmals wurden Vertreter des
lokalen Gewerbes ausgezeichnet:
die «Frische-Insel» gewinnt

Max Bill Gedenktafel

Das Andenken für den weltweit
bekanntesten Moosseedorfer ist
wieder sehenswert





Gemeinden

- 4** Geburtstage
- 5** AHV: individuelles-Konto
- 6** Kulturvorschau
- 7** Kiener + Wittlin: Strom
- 9** Frösche im Biotop
- 11** Raiffeisen: Jahr 2023

Urtenen-Schönbühl

- 12** aus der Verwaltung
- 13** Sozialdienst: Jahr 2023
- 15** DOGA: Minigolf, Verkehr
- 17** Osterapéro, Award



U-Schön-Award

Moosseedorf

- 19** Gemeindeversammlung
- 30** aus der Verwaltung
- 31** Energiestadt: CO₂
- 33** Kirche
- 37** Gedenktafel Max Bill
- 39** kultur@moosseedorf
- 41** SP: Velobörse
- 42** SVP: Flurbegehung
- 45** SVP: lokale Ernährung
- 46** Earth Day 2024
- 49** GLP: Grossrat Lüthi



Erneuerte Glocken

Vereine

- 50** Hornusser Urtenen
- 53** Team Lee Urtenen-Schönbühl
- 54** Judo-Club Moosseedorf



Schwungvoller Judo-Wurf

Kalender

- 55** Urtenen-Schönbühl
- 55** Moosseedorf

- 51** Impressum

Wir gratulieren

Zum 98. Geburtstag:

Herr **Hans Wegmüller** am 18. Juni 2024 in Moosseedorf

Zum 91. Geburtstag:

Frau **Marta Häni** am 21. Juli 2024 vormals in Moosseedorf
Frau **Ruth Liniger-Urech** 31. Juli 2024
vormals in Urtenen-Schönbühl

Zum 90. Geburtstag:

Herr **Robert Lüthi** am 16. Juni 2024 in Urtenen-Schönbühl
Frau **Paula Hänni-Duart** am 22. Juli 2024
in Urtenen-Schönbühl

Zum 85. Geburtstag:

Herr **Max Stähli** am 6. Juli 2024 in Urtenen-Schönbühl
Frau **Adelheid Schenk-Burkhalter** am 15. Juli 2024
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Françoise Monn** am 4. August 2024
in Urtenen-Schönbühl

Zum 80. Geburtstag:

Herr **Hans Roth** am 19. Juni 2024 in Moosseedorf
Frau **Erna Locher-Bärtschi** am 30. Juni 2024
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Gisela Feller-Ring** am 12. Juli 2024
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Hans Rudolf Wagner** am 18. Juli 2024
in Urtenen-Schönbühl

Zum 75. Geburtstag:

Herr **Peter Siegenthaler** am 16. Juni 2024 in Moosseedorf
Frau **Stana Marinkovic** am 18. Juni 2024
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Erika Brechbühl-Kobel** am 25. Juni 2024
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Peter Egger** am 30. Juni 2024 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Jean-Jacques Herolt** am 6. Juli 2024
in Urtenen-Schönbühl
Frau **Ruth Oberli-Flückiger** am 19. Juli 2024
in Urtenen-Schönbühl
Herr **Urs Hufenus** am 24. Juli 2024 in Urtenen-Schönbühl
Herr **Alfred Keller** am 31. Juli 2024 in Urtenen-Schönbühl



Individuelles Konto und AHV-Versicherungsausweis

Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und der Invalidenversicherung (IV).

Was ist ein individuelles Konto?

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten aufgezeichnet.

Wie prüfe ich, ob die Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?

Anhand des IK-Auszuges kann überprüft werden, ob die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat. Die Einkommen des aktuellen Jahres werden erst im Folgejahr verbucht.

Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse schriftlich beantragt werden. Wir empfehlen, diesen kostenlosen Service alle vier Jahre in Anspruch zu nehmen.

Wie erkenne ich eine Beitragslücke?

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr nicht erreicht wurde. Relevant ist die Zeit ab 21-jährig bis zum Erreichen des Referenzalters. Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal 5 Jahre rückwirkend nachbezahlt werden. Kann hingegen das Einkommen mit einem Lohnausweis belegt werden, werden die betroffenen Jahre individuell geprüft.

Wir empfehlen, alle Lohnausweise aufzubewahren.

AHV-Versicherungsausweis



Der Versicherungsausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den

Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person.

Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.

Wann kann ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden?

- Wenn die Personalien geändert haben oder falsch sind (z.B. durch Heirat oder Scheidung).
- Wenn der Ausweis gestohlen oder verloren wurde.
- Wenn der Ausweis nicht mehr lesbar ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Anlaufstellen:

Auskünfte

www.akbern.ch oder ahv-iv.ch und bei den AHV-Zweigstellen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Informationen, Formulare, Merkblätter

www.ahv-iv.ch / www.akbern.ch

Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Moosseedorf-Bäriswil-Mattstetten

Tel. 031 850 13 12

AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl

Tel. 031 850 60 73



plus
TaMü
Kinderbetreuung in der Tagesfamilie

www.tamue.ch

40-Jahre

Kinderbetreuung mit Herz!

Wir suchen Tagesfamilien,
die mit Herz und Liebe Kinder
bei sich zu Hause betreuen möchten.

**stundenweise - mittags -
ganztags - halbtags**

Bitte melden Sie sich!
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

TaMü Tageselternverein, Laubbergweg 52, 3053 Münchenbuchsee
Anita Haegeli, Präsidentin 031 869 53 06, anita.haegeli@tamue.ch

Die gemeinsame Vorschau

Sie finden laufend aktualisierte Informationen zu Anlässen auf den Webseiten von kultur@moosseedorf (www.kulturmoosseedorf.ch) und der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl (www.urtenen-schoenbuehl.ch/ **kultur@moosseedorf** veranstaltungskalender).

Ab sofort – 31.12.2024, Klee-Museum, Bern

Eintritt ins Zentrum Paul Klee Museum

Die Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl verfügt über 4 Freikarten zum Besuch des Zentrums Paul Klee. Sie werden der Bevölkerung von Urtenen-Schönbühl zur Verfügung gestellt. Keine Reservation möglich. Abholung gegen Bardepot CHF 20.-- beim Kultursekretariat. Die Karten müssen innert 2 Tagen retourniert werden.



Ab sofort – Sonntag, 13. Oktober 2024

(Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag, 13:30 – 17:30 Uhr, Sonntag, 11:00 – 17:30 Uhr)

Eintritt ins Museum Schloss Jegenstorf

Die historischen Räumlichkeiten beherbergen ein Museum für bernische Wohnkultur vom 17. bis 19. Jahrhundert. Weitere Informationen unter: www.schloss-jegenstorf.ch. Durch die Mitgliedschaft unserer Gemeinde stehen pro Tag drei Gratisentritte für die Einwohner von Urtenen-Schönbühl zur Verfügung. Diese Billette können gegen ein Depot von Fr. 20.-- während den Bürozeiten auf der Präsidialabteilung abgeholt werden.

... wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Grauholz

Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparnis und geniessen dabei eine hohe Flexibilität.

raiffeisen.ch/mein-traum

Die Sonne einsammeln in Moosseedorf

Auf den Dächern der Kiener + Wittlin AG sammeln total 8'093 Panels auf einer Fläche von 3 Fussballfeldern die Sonneneinstrahlung ein. Mit der Gesamtleistung von jährlich 3.4 Gigawattstunden könnten rund 900 Haushalte ganzjährig mit Strom versorgt werden. Knapp ¼ des produzierten Stromes werden direkt verwendet und gut ¾ gehen ins Netz für die regionale Versorgung.

Die blauen Last- und Lieferwagen von Kiener + Wittlin sind schweizweit bekannt für die Auslieferung von Stahl, Metallen, Befestigungstechnik, Werkzeugen und ERREX Regalsysteme. Dass der Hauptsitz (mit Adresse Waldeckweg 19, Münchenbuchsee) grossmehrheitlich auf Gemeindegebiet von Moosseedorf steht, ist hingegen wenig geläufig.



Dachsanierung: Beim gelben Kran: offene Fläche und altes Eternit; vorne Trapezblech, Verkabelung und erste Solarmodule.

Die Büro- und Lagerhausanlage wurde 1962 errichtet und das mit Eternit gedeckte Shed-Hallendach wurde langsam sanierungsbedürftig. Eine Kombination mit einer Solaranlage ist für Laien naheliegend, aber für die Firma stellte sich auch die Frage nach Kosten und Nutzen. Kiener + Wittlin verfolgt seit Jahren eine Energieeffizienz-Strategie und konnte seit 2014 den jährlichen Strombedarf um 40% auf aktuell 700'000 kWh



Blick über das Solardach in die Moossee-Region

reduzieren – trotz der Inbetriebnahme zweier vollautomatischer Hochregallager. Die markanten Preissprünge verdoppelten aber den Aufwand für den Stromeinkauf.

Trotz allen Ungewissheiten über künftige Strompreise, Einspeisevergütungen, Förderbeiträge usw. wurde entschieden: «Wir wollen unsere Möglichkeiten für erneuerbare Energie nutzen!» Das war für eine «Stahlfirma» ein mutiger Entscheid: jedem Kunden ist klar, dass die Produktpreise angepasst werden, wenn die Weltmarktpreise Bocksprünge machen; veränderte Betriebskosten wie Energie sind weit schwieriger wieder einzuspielen.



Bereit für die Medienpräsentation (von links): Urs Bühler, CFO Kiener + Wittlin; Michael Hohn, VRP Swiss Solar City; Marco Rall, Inhaber Solar Alliance; Roland Kunz, CEO Kiener + Wittlin

Nach der Projektierung im 2022 baute man Anfang 2023 die erste Eigenverbrauchs-Anlage auf einem Flachdach. Von Mai bis Oktober 2023 wurde dann das Shed-Hallendach mit über 20'000m² Trapezblechen etappenweise neu eingedeckt. Die Arbeiten erfolgten in so kleinen Schritten, dass in den Lagerhallen darunter jederzeit gearbeitet werden konnte und kein Regen eindrang. Ab August 2023 startete der Bau der Einspeise-Anlage, welche seit März 2024 über eine neue Trafostation Strom ans Netz liefert. Die Eigenverbrauchs-Anlage wird mit dem bestehenden Trafo von Energie Münchenbuchsee AG (EMAG) geregelt. Die Beschaffung der benötigten Komponenten stellte die grösste Herausforderung dar. Viele weitere Details sowie die laufende Produktion sind unter www.kiener-wittlin-strom.ch zu finden.

Die Gesamtanlage mit Spannungen von 1500V Gleichstrom (DC) und 800V Wechselstrom (AC) ist in dieser Konstellation ein Pilot- und Leuchtturmprojekt in der Schweiz. Entsprechend stolz waren bei der Präsentation Roland Kunz (CEO Kiener + Wittlin) und die Projektpartner. Sicher werden nun viele Menschen in der Moossee-Region das markante Gebäude hinter der Bahnlinie Bern-Biel mit etwas anderen Augen betrachten.

Bericht: Ulrich Utiger

PROGRAMM rekja

MOOSSEEDORF, Sandstrasse 5 / URTENEN-SCHÖNBÜHL, Zentrumsplatz 8
weitere Infos erhältlich in eurer rekja-Fachstelle oder auf www.rekja.ch



Regionale Fachstelle für offene
Kinder- und Jugendarbeit

WAS:	WANN:	WO:	INFO:
MiTräff	Jeden Mittwoch von 14:00 – 17:00 Uhr	In allen rekja Fachstellen	Für alle von 6 – 20 Jahren
TeenTräff	Jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr	In allen rekja Fachstellen	Für alle ab der 5. Klasse
Kidsträff	Jeden zweiten Freitag von 14:00 – 17:00 Uhr	In allen rekja Fachstellen	Für alle von der 1. – 4. Klasse
JungsTräff	Jeden zweiten Mittwoch ab 12. Juni 2024 von 18:00 – 20:30 Uhr	rekja Jegenstorf, Gruebeweg 4	Für alle Jungen, alle die sich als Jungen fühlen, nicht- binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja Gemeinden.
ModiTräff	Jeden zweiten Mittwoch ab 12. Juni 2024 von 18:00 – 20:30 Uhr	rekja Urtenen- Schönbühl	Für alle Mädchen, alle die sich als Mädchen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja Gemeinden.
Modilager	7. – 11. Oktober 2024	Pfadihus Zürich	Für alle Mädchen, alle die sich als Mädchen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja Gemeinden.
Jungslager	7. – 11. Oktober 2024	Adelboden	Für alle Jungen, alle die sich als Jungen fühlen, nicht- binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; für alle rekja Gemeinden.
Schulfest Moosseedorf	13. Juni 2024 13:00 – 18:00 Uhr	Schulanlage Staffel	Mitwirkung rekja beim Schulfest 2024 Moosseedorf. Toller Nachmittag mit riesigem Spiel- und Spasangebot wartet auf die Schüler*innen.
rekja Cup	15. Juni 2024	Schulanlage Gyris- berg, Jegenstorf	Informationen auf www.rekja.ch für alle rekja Gemeinden
Bewerbungswerk- statt für Jugendliche	07. & 08. August 2024 13:00 – 16:00 Uhr	rekja Moosseedorf	Informationen auf www.rekja.ch für alle rekja Gemeinden
rekja Bus	07. – 09. August 2024 14:00 – 17:00 Uhr	Schulanlage Staffel	Informationen auf www.rekja.ch für alle rekja Gemeinden



**Mehr Infos
laufend:**



**rekja-
Blog:**



**rekja
Veranstaltungen:**



**SCHRIINEREI
SCHMID**

**Fenster | Innenausbau | Türen | Möbel
Parkett/Böden | Küchen**

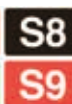
Chabisgasse 5 | 3325 Hettiswil | Telefon 034 411 15 83
www.schriinerei-schmid.ch



Ersatzfahrplan vom 15. Juni bis 6. Oktober 2024

Wegen Bauarbeiten für den Bau
des neuen RBS-Bahnhofs Bern
auf dem Abschnitt Felsenau-
Bern wird der Fahrplan auf allen
Bahnlinien und einigen
Buslinien von 15. Juni bis
6. Oktober 2024 angepasst.
Planen Sie mehr Zeit ein und
konsultieren Sie den Online-
Fahrplan.

Alle Details finden Sie unter
rbs.ch/ersatzfahrplan





Frösche im Botti-Biotop

In der Naturoase in Moosseedorf sieht man zuerst nur eine grüne Wildnis, dann merkt man: die Beobachtung ist gegenseitig. Mit etwas Ruhe zeigen sich die Frösche in voller Pracht.

Bilder: Ulrich Utiger







Jungslager



7. - 11. Oktober 2024

Jungslager

7. - 11. Oktober 2024

Pack deinen Rucksack und mach dich bereit für das Jungslager der rekja! Bei uns dreht sich alles um Action, Abenteuer und jede Menge Spass.

Tauche ein in eine Welt voller Spannung und Nervenkitzel. Von aufregenden Outdoor-Aktivitäten bis hin zu epischen Herausforderungen ist für alle etwas dabei.

Es erwarten dich hohe Gipfel und tiefe Schluchten in einer fantastischen Bergwelt rund um Adelboden. Dabei soll aber auch das Zusammensein nicht zu kurz kommen. Knüpfe neue Freundschaften am Lagerfeuer und erlebe unvergessliche Abenteuer in der Natur. Zwischen den einzelnen Aktivitäten kannst du dich mit feinem Essen stärken und die Freizeit so verbringen, wie du gerne möchtest.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit dir!
Roman, Joel und Athavan

Beachte:
Die Lagerwoche kostet 110.- pro Person (Solidaritätszuschlag). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Anzahl Teilnehmende ist begrenzt, melde dich mit deinen Angaben (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon & Mail der Eltern) bis am 31.08.2024 an. Weitere Infos folgen nach Anmeldung.

Anmeldung an Joel: 076 801 61 09 (Telefon oder Whatsapp), joel.studer@rekja.ch

Willkommen sind alle Jungen, alle die sich als Jungen fühlen, Nicht-Binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse aus den Gemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl, Jegenstorf und Fraubrunnen.















rekja Cup

15. Juni 2024
10.00 - 17.00 Uhr

Schulanlage Gyrisberg
Brüggackerstrasse 34E
3303 Jegenstorf

rekja

10:00 Uhr Treffpunkt
10:30 Uhr Start rekja Cup
14:00 Uhr Rangverkündigung
15:00 Uhr Live - Fussball Schweiz vs. Ungarn (ohne Anmeldung!)

Teilnahmebedingungen:
Das Team besteht aus 4 Kindern / Jugendlichen im Alter von 6- 20 Jahren. Teamname und Kleidung sind erwünscht.

Aufgabe:
Meistert gemeinsam Challenges rund ums Motto Fussball. Ihr begegnet verschiedenen kniffligen, lustigen und spannenden Aufgaben, die ihr als Team bewältigen müsst.

Programm (egal, ob mit oder ohne Anmeldung):
Food, Drinks, Spiel, Musik und Live - Fussball

Allgemeine Infos:
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Verpflegung ist kostenpflichtig. Zuschauende sind erwünscht.

Anmeldung rekja - Cup bis 31. Mai 2024:
Joel 076 801 61 09 / joel.studer@rekja.ch oder gib deine Anmeldung in deiner rekja ab

Name Team:

Teammitglieder:

Name Captain inkl. Tel & Mail:

Bemerkungen:

rekja



Modilager

Stars & Stärndli

7. - 11. Oktober 2024

rekja

Modilager

vom 7. - 11. Oktober 2024

Das Modilager 2024 findet im Pfadihaus Zürich statt. Wir begeben uns in die Welt der Stars & Stärndli! Was uns in der grossen Metropole wohl alles erwartet wird?! Beauty, Glitzer und Glamour - Wir lernen, was es bedeutet ein Star zu sein und mit ein wenig Glück begegnen wir vielleicht sogar einem Superstar?! So oder so, es wird eine Woche voller Spass, Abenteuer, Stars und Stärndli.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit dir!
Lisa, Melanie, Serena & Aliya

Beachte:
Die Lagerwoche kostet 110.- pro Person (Solidaritätszuschlag). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Anzahl Teilnehmende ist begrenzt, melde dich mit deinen Angaben (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon & E-Mail der Eltern) bis zum 31.08.2024 an! Anmeldung an: Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf / info@rekja.ch / 076 456 61 09 oder komm in deiner rekja vorbei.

Willkommen sind alle Mädchen, alle die sich als Mädchen fühlen, Nicht-Binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse aus den Gemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl, Jegenstorf und Fraubrunnen.

rekja

Raiffeisenbank Grauholz Geschäftsjahr 2023

Kontinuierliches Wachstum

Die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter konnten sich am 27. April 2024 in der «Raiffeisen unihockeyARENA» wieder über ein erfolgreiches Geschäftsjahr freuen: Der Jahresgewinn von 2,24 Mio. CHF übertrifft das Vorjahresergebnis um 16,1 %.

Die Hypothekarvolumen sind um 28,9 Mio. CHF (+3,0 %) gestiegen. Die Kundeneinlagen haben um 27,4 Mio. CHF (+2,9 %) zugenommen. Auch die Ertragssituation hat sich im Jahr 2023 erfreulich entwickelt. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich hauptsächlich aufgrund der Zinswende und der nachhaltigen Absicherungspolitik um 4,76 Mio. (+41,1 %) auf 16,33 Mio. CHF. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 0,2 Mio. (+10,2 %) auf 2,56 Mio. CHF zu.

Moderate Kostenentwicklung

Erwartungsgemäss sind die Kosten im Berichtsjahr gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf gestiegene Leistungsverrechnungskosten von Raiffeisen Schweiz sowie wieder stattfindende Kundenveranstaltungen zurückzuführen. Die Bank beschäftigt per Jahresende 43 Mitarbeitende (-3 Personen), davon 2 Auszubildende. Der Sachaufwand ist von 3,13 Mio. auf 3,95 Mio. CHF und der Personalaufwand von 4,54 Mio. auf 5,19 Mio. CHF (+14,3 %) gestiegen.

RAIFFEISEN

Ausgezeichnetes Jahresergebnis und starkes Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn von 2,24 Mio. CHF (Vorjahr: 1,93 Mio.) konnte die Eigenkapitalbasis erneut gestärkt werden. Der Grossteil des Gewinns wird nicht ausgeschüttet, sondern verbleibt als Reserve im Unternehmen. Das macht die Raiffeisenbank Grauholz zu einer sehr sicheren und kapitalstarken Bank. Das Marktumfeld bleibt aufgrund der zunehmenden Rezessionsgefahr und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im laufenden Jahr herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Grauholz mit einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2024. Mit dem Fokus auf den Ausbau der Kundennähe – sowohl in der persönlichen Beratung wie auch im digitalen Zugang zu den Dienstleistungen – sieht sich die Raiffeisenbank Grauholz auf Kurs. Die Anzahl Mitglieder stieg von 13'119 auf neu 13'284 (+1.3 %) und zeigt: diese klare Strategie wird vom Publikum honoriert.

Bericht: Raiffeisenbank Grauholz



LEU
Haustech

- Bäder
- Sanitär
- Heizung
- 24 h Service

3302 Moosseedorf
www.leu-haustech.ch

Tel: 031 850 15 50
mail@leu-haustech.ch

rekja Adressen + Kontakte Region

rekja - Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit



3302 Moosseedorf:

Sandstrasse 5
Tel. 076 423 61 09 •
moosseedorf@rekja.ch

3322 Urtenen-Schönbühl:

Zentrumsplatz 8
Tel. 076 683 61 09 •
urtenen-schoenbuehl@rekja.ch
www.rekja.ch



Ihr unabhängiger Augenoptiker in Zollikofen

Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe.

Das bedeutet für Sie:

individuelle Fachberatung rund um das Auge.

www.swiss-optik.ch – Telefon 031 911 11 04

Kostenlose Parkplätze bei Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig | swiss optik-Brawand, Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen

Aus der Verwaltung

Dienstjubiläen

Ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern:

- Cornelia Grütter, Leiterin Steuerbüro
- Heinz Baumgartner, Hauswart
- Beat Sommer, Event-Saalwart

Die Gemeinde gratuliert ihren treuen und langjährigen Mitarbeitern mit einem herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft viel Glück, gute Gesundheit und Wohlergehen.

Neue Mitarbeitende



Wir begrüßen neu Frau Vivien Sommerfeld (60%) auf unserer Präsidialabteilung.

Frau Sommerfeld wird ihre Stelle als Sachbearbeiterin Kultur und Reservationen per 1. Juni 2024 beginnen und das Team tatkräftig unterstützen.

Austritte

Sabine Gilgen (Kultur und Reservationen) hat sich entschieden, unsere Verwaltung per Ende Juni 2024 zu verlassen. Wir danken Sabine herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Virtuelle Dienste – Erinnerungsservice

Verpassen Sie keine News-Beiträge und Termine (Gemeindeversammlungen, Abstimmungen, kulturelle Veranstaltungen, Abfallsammlungen, etc.) mehr – abonnieren Sie unsere virtuellen Dienste (www.urtenen-schoenbuehl.ch/profile). So werden Sie laufend per Mail informiert und erinnert.



Der QR-Code zum Direktzugriff

Export Veranstaltungskalender / Abfalltermine

Sie können die Termine aus dem Veranstaltungskalender (www.urtenen-schoenbuehl.ch/veranstaltungskalender) und die Daten der Abfallsammlungen (www.urtenen-schoenbuehl.ch/abfalldaten) in Ihren privaten Kalender exportieren.

Beim Klick auf den Download-Knopf lädt der iCal-Export sämtliche Termine in einer Datei herunter. Es ist auch möglich, die Liste mit dem Suchfilter einzuschränken und dann nur die gefilterten Termine herunterzuladen. Auf der Anlass- resp. Abfall-Detailseite wird nur der aktuelle Anlass/Termin heruntergeladen.

Termine aus dem Bereich Politik wie Gemeindeversammlungen und Abstimmungen/Wahlen können nicht direkt exportiert werden. Hier empfehlen wir Ihnen unsere virtuellen Dienste (www.urtenen-schoenbuehl.ch/profile). Dort können Sie sich via Mail an sämtliche resp. ausgewählte Termine erinnern lassen.

Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl



Lesequiz Antolin



www.antolin.de
© Westermann Gruppe
Illustration: Iris Bönisch

Lies Bücher und beantworte Fragen dazu auf www.antolin.ch. Für gesammelte Antolin-Punkte gibt es Belohnungen.

Zum Mitmachen brauchst du von uns ein Kennwort.
Ein Anmeldeformular erhältst du in der Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl.

Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl, Zentrumsplatz 1, 3322 Urtenen-Schönbühl
www.kob.ch, 031 859 26 27, urtenen@kob.ch
Mo – Fr, 15 – 18 h / Sa 10 – 12.30 h / BiblioPlus: Mo – So 08 – 20 h

Jahresbericht 2023

Mit Art. 17 Abs. 6 des kantonalen Sozialhilfegesetzes (SHG) ist die Sozialkommission von Urtenen-Schönbühl verpflichtet, die Gemeinden Bärswil, Mattstetten und Urtenen-Schönbühl, für die sie zuständig ist, über alle wesentlichen Entwicklungen zu informieren. Mit Art. 17 Abs. 4 SHG ist sie zudem verpflichtet, der Gesundheit-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern über ihre Arbeit und diejenige des Sozialdienstes Bericht zu erstatten. Mit der Publikation des Jahresberichts 2023 kommt die Sozialkommission diesen Informationspflichten nach



Der 72-seitige Bericht steht auf der Gemeinde-Homepage zum Download zur Verfügung, gedruckte Exemplare auf der Gemeindeverwaltung



Per QR-Code direkt zum Jahresbericht 2023

Die Sozialkommission und der Sozialdienst sind überzeugt, dass es unerlässlich ist, die Bevölkerung umfassend über die Kosten, die Leistungen und den Impact des Sozialdienstes

sowie über aktuelle Fragen der Sozialpolitik, welche für die Gemeinden wesentlich sind, zu informieren. Der Sozialdienst Urtenen-Schönbühl erbringt für die Gemeinden Bärswil, Mattstetten und Urtenen-Schönbühl Dienstleistungen in den Bereichen der wirtschaftlichen Sozialhilfe, der Alimentenhilfe, des Erwachsenen- und Kindesschutzes, der Schulsozialarbeit sowie der familienergänzenden Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine & Ferienbetreuung). Der Nettoaufwand in diesen Bereichen betrug im Jahr 2023 CHF 581 pro Kopf der Bevölkerung. Die Bürger:innen sowie die Steuerzahler:innen haben ein Recht darauf, zu erfahren, was mit diesem Geld passiert und welchen Nutzen diese Ausgaben entfalten. Dadurch werden sie befähigt, zu entscheiden, ob diese Ausgaben gerechtfertigt sind und/oder ob politische Korrekturmassnahmen erforderlich sind. Der Jahresbericht ist insofern auch ein Beitrag zu einer lebendigen direkten Demokratie.

Im Jahr 2023 wurde zum ersten Mal ein öffentlicher Jahresbericht publiziert, in der Ausgabe 02/2023 der vorliegenden Zeitschrift wurde darüber berichtet. Im Jahresbericht 2023 haben wir die Kritik aufgenommen, wonach dieser etwas «zahlenlastig» ausgefallen sei. Entsprechend haben wir vertieft Themen aufgegriffen, von denen wir hoffen, dass einige davon auch Sie interessieren. Eine Auswahl:

- **Sozialhilfebezieher kommen zu Wort:** Drei Personen, die bei uns Leistungen der Sozialhilfe in Anspruch nehmen, erläutern, weshalb sie Sozialhilfe beziehen und wie sie sich dabei fühlen.
- **Fokusthema «Sozialdetektive»:** Wir erläutern, warum wir seit 2020 in begründeten Verdachtsfällen Sozialinspektoren einsetzen. Dabei kommen zwei Experten zu Wort: Roger Schürch, Leiter der Sozialinspektion des Kantons Bern sowie Prof. Dr. iur. Thomas Gächter, Lehrstuhlinhaber und Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.
- **Fokusthema «Sozialpolitik»:** Im Rahmen der bevorstehenden Revision des Sozialhilfegesetzes soll beim Lastenausgleich «Sozialhilfe» aus anreizökonomischen Gründen ein Selbstbehalt eingeführt werden, so dass die Gemeinden die Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe nicht mehr vollumfänglich in den Lastenausgleich einbringen können. Matthias Gehrig, Gemeinderat «Soziales & Gesundheit», analysiert, wie sich ein solcher Selbstbehalt auswirken würde.
- **Fokusthema «10 Jahre KESB»:** Anlässlich des Jubiläums «10 Jahre Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB» analysiert Roger Buchmüller, Leiter Sozialdienst, den Übergang von den kommunalen Vormundschaftsbehörden zu den KESB. Mit der zuständigen Regierungsrätin, Evi Allemann, werden Herausforderungen und Erfolge dieses Übergangsprozesses diskutiert.

– **Fünf Portraits von «privaten Beistandspersonen (PriMa)»:**

Fast die Hälfte der Erwachsenenschutzmandate werden bei uns nicht von Berufsbeistandspersonen, d.h. Sozialarbeitenden des Sozialdiensts, geführt, sondern von privaten Beistandspersonen (PriMa). Die Einwohner:innen von Bärswil, Mattstetten und Urtenen-Schönbühl sind unseren PriMa zu grossem Dank verpflichtet. Wir porträtieren fünf von unseren insgesamt 26 privaten Beistandspersonen.

Wie bereits im Jahresbericht 2022 präsentieren wir die Entwicklung des Sozialdiensts in den Bereichen der wirtschaftlichen Sozialhilfe, der Alimentenhilfe, des Erwachsenen- und Kinderschutzes, der Schulsozialarbeit und der familienergänzenden Kinderbetreuung im Detail und entlang der relevanten Kennzahlen und Indikatoren.

Gegen Ende der Legislatur beurteilt die Sozialkommission die Entwicklung des Sozialdiensts seit 2020 positiv:

- Wichtige **Projekte** konnten in einem wesentlichen Ausmass vorangetrieben werden. Zu nennen sind hier insbesondere die digitale Transformation sowie die Erarbeitung eines internen Handbuchs, in welchem die relevanten Arbeitsprozesse inkl. Leitfäden und Checklisten laufend aktualisiert werden.
- Die **Personalsituation** konnte verbessert und die Fluktuationsrate signifikant gesenkt werden. Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung der Stimmung und des Teamgeists im Sozialdienst.
- Die **Professionalität der Leistungserbringung** konnte spürbar erhöht werden. Die Arbeiten im Bereich der Reintegration wurden nicht nur intensiviert, sie waren auch erfolgreich: Verschiedentlich konnten Personen, die seit Längerem auf Unterstützung angewiesen waren, von der Sozialhilfe abgelöst werden. Dadurch konnte eine Ablösequote erzielt werden, die aggregiert über die Jahre 2020-2022 im Vergleich zum Kanton überdurchschnittlich hoch war. Die Sozialhilfequote sank von 5.04% im Jahr 2020 auf 4.55% (provisorischer Wert) im Jahr 2023. Die markante Reduktion des Nettoaufwands pro unterstützte Person im Jahr 2022 dürfte auch die Frucht der intensivierten Bemühungen im Bereich der Einforderung subsidiärer Leistungen sein.

Nicht nur die Sozialkommission beurteilt die Entwicklung des Sozialdiensts positiv: Gemäss einer anfangs 2023 durchgeführten Befragung ist die grosse Mehrheit der Klient:innen des Sozialdienstes mit der Service-, Dienstleistungs- und Beratungsqualität zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Gemäss seinem «Bericht über den Kontrollbesuch bei der Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl vom 2. November 2023» hat das Regierungsstatthalteramt «einen sehr positiven Gesamteindruck des Sozialdienstes».

Per Ende 2024 und damit der Legislatur wird die Sozialkommission ihre konzeptionellen Arbeiten abgeschlossen haben: Im Jahr 2021 publizierte sie das strategische Grundlagenpapier «Sozialkommission Urtenen-Schönbühl. Organisation und Aufgaben 2021-2024». Ihre Aufgaben im Ressort «Aufsicht» hat sie 2021 in einem detaillierten «Aufsichtskonzept, inkl. Leitfaden Dossierkontrolle» konkretisiert. Im Jahr 2023 hat sie ihre Controlling- und Planungs-Funktion in einem detaillierten Konzept festgehalten, nachdem in den Jahren 2021 und 2022 ein Informations- und Indikatorensystem entwickelt wurde. Im Jahr

2024 wird sie für das letzte Ressort, dasjenige der «Information & Kommunikation», ein Konzept erarbeiten. Zudem plant sie, im Jahr 2024 ein Konzept zur präventiven Beratung zu erarbeiten. Denn ein wichtiger, von der Sozialkommission festgelegter strategischer Grundsatz lautet: Prävention vor Intervention.

Abschliessend bemerken wir, dass die Leser:innen des Jahresberichts die Möglichkeit haben, uns mittels Feedback-Formular oder Online-Fragebogen eine Rückmeldung zum Jahresbericht zu geben. Unter den Teilnehmenden verlosen wir fünf Tageseintritte «Natur-Solebad» im Solbad & Spa Schönbühl. Das Solbad hat uns diese Tageseintritte kostenlos zur Verfügung gestellt, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

*Bericht: Matthias Gehrig, Gemeinderat
«Soziales & Gesundheit»,*

*Präsident der Sozialkommission und
Roger Buchmüller,
Leiter Sozialdienst, Sekretär der Sozialkommission*

Traumküchen

...von Ihrem lokalen Schreiner



Wir bieten:

- Individuelle Kundenberatung zu Möbel, Küchen, Polstermöbel und Bettinhalte in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause
- Massgenaue Herstellung von Möbel und Küchen
- Ersatz von ausgedienten Küchengeräten
- Servicearbeiten an Möbel und Küchen
- Wir produzieren mit unseren eigenen erneuerbaren Energien

Möbel und Küchen nach Mass

Bernstrasse 93
3322 Schönbühl
wohnstudiohaller.ch
031 859 11 85

Jetzt Termin vereinbaren!!

WOHNSTUDIO HALLER AG

Die uschön'ste Minigolfanlage der Schweiz entsteht

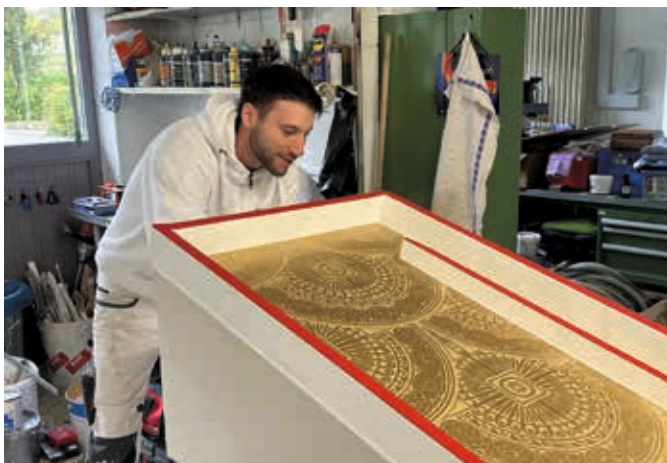
Am Dorffest und der Gewerbeausstellung (DOGA) vom 30. August bis zum 1. September 2024 erwartet die Besucherinnen und Besucher eine spezielle Attraktion: Die uschön'ste Minigolfanlage der Schweiz. Gebaut von den Mitgliedern des Gewerbevereins KMU Grauholz.

Seit Wochen sind die Mitglieder des Gewerbevereins mit vollem Einsatz dabei, insgesamt 30 einzigartige Minigolfbahnen zu kreieren. Dabei entstehen wahre Meisterwerke, die jedes für sich die Vielfalt und das Können der örtlichen Gewerbetreibenden widerspiegeln.

Ein Blick in die Werkstätten zeigt die Vielfalt der entstehenden Bahnen: Bei Krieg Metallbau fliegen die Funken, denn die Bahn besteht komplett aus massivem Stahl. Hier wird geschweisst und geschliffen. Mit handwerklichem Geschick, vereint mit technischer Finesse, entsteht die wohl robusteste Minigolfbahn aller Zeiten.



Bei Krieg Metallbau sprühen die Funken beim Bau ihrer Minigolfbahn.



Aufwändige Strukturen auf der Bahn der Malerei Scheidegger.

Die Malerei Scheidegger hingegen arbeitet eher filigran und mit hohem Anspruch an die Ästhetik. Bis ins kleinste Detail

wird die Bahn mit kunstvollen Ornamenten verziert. Jeder Pinselstrich ist hier von Bedeutung, um eine optisch ansprechende und kreative Gestaltung zu erreichen.

Bei der Nuance Veranstaltungstechnik GmbH legt man viel Wert auf eine gute Planung. Mit dem gesamten Team wurden zuerst Ideen entwickelt, die Beste ausgewählt und dann mit spektakulärer Technik umgesetzt. Licht, Sound und visuelle Effekte werden die Spielerinnen und Spieler in eine ganz besondere Erlebniswelt entführen.



Intensive Planung ...



... und Konkurrenzstudien bei Nuance Veranstaltungstechnik.

In den zwei Turnhallen über dem Lee-Saal werden die 30 Bahnen, auf einer Fläche von ca. 600 Quadratmetern, während der DOGA bespielbar sein. Die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Unternehmen werden den Besucherinnen und Besuchern für Informationen über ihr Dienstleistungsangebot zur Verfügung stehen. So kann nicht nur gespielt werden, sondern man kann sich auch direkt über die Dienstleistungsangebote der Gewerbetreibenden informieren. Mit dieser Form einer Gewerbeausstellung beschreitet der Gewerbeverein KMU Grauholz neue Wege, um in Kontakt mit der Bevölkerung zu kommen.

Lokal, Kompostierbar, Wiederverwendbar

Wichtig ist dem OK der DOGA auch die Nachhaltigkeit. Dies sowohl in Bezug auf Energieversorgung als auch bei der Nutzung von Ressourcen. So bezieht die DOGA ihren Strom von der nahegelegenen Photovoltaikanlage auf dem Gebäude von Elektro Böhlen, welches direkt neben dem Festgelände liegt. Somit stammt der Strom nicht nur aus Urtenen-Schönbühl, sondern wird auch lokal und umweltfreundlich erzeugt.

Beim Essgeschirr setzt die DOGA auf die Verwendung von kompostierbarem Einweggeschirr. Nach dem Gebrauch wird das Geschirr auf dem Festplatz zentral gesammelt und in der Region zu Bio-Gas umgewandelt, was einen geschlossenen Kreislauf darstellt und die Belastung der Umwelt minimiert.

Auch die 600m² Rasenteppich, die in den Turnhallen der Schulanlage Lee ausgelegt werden, dienen nicht nur zur Verbesserung der Akustik während der Veranstaltung. Die DOGA sucht derzeit nach Abnehmern, die den Rasenteppich nach der Veranstaltung wiederverwenden können. Diese Initiative trägt dazu bei, Abfall zu reduzieren und Materialien mehrfach zu nutzen.

Die DOGA engagiert sich somit nicht nur für ein gelungenes Dorffest und eine vielfältige Gewerbeausstellung, sondern setzt auch bewusst auf umweltfreundliche Massnahmen, die die lokale Gemeinschaft unterstützen und zur Schonung der Ressourcen beitragen. Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, Teil dieser nachhaltigen Veranstaltung zu sein und gemeinsam einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Verkehr und Parkplätze

Das Festgelände befindet sich auf den Sportplätzen, in den Turnhallen und im Lee-Saal der Schulhäuser Lee. Das Schularaal bietet im Vergleich zu anderen Standorten zahlreiche Vorteile. Eine Herausforderung stellt jedoch die Verkehrs- und insbesondere die Parkplatzsituation dar.

Aus diesem Grund werden alle Besucherinnen und Besucher gebeten, für den Besuch der DOGA auf die Nutzung des Autos als Transportmittel zu verzichten. Die DOGA ist ja insbesondere ein Fest von Urtenen-Schönbühl für Urtenen-Schönbühl. Es werden keine Parkplätze für die Festbesucher zur Verfügung stehen, mit Ausnahme von Personen mit Einschränkungen, die auf einen Parkplatz angewiesen sind. Diese Personen können sich direkt beim OK melden, um einen Platz zugewiesen zu erhalten. Die Durchfahrt für Notfallfahrzeuge bleibt jederzeit gewährleistet, jedoch ist die Durchfahrt für den sonstigen Verkehr gesperrt. Das OK hat bewusst darauf verzichtet, Kulturland als Parkplatz zu nutzen, und die be-

grenzte Anzahl von Parkplätzen auf dem Festgelände werden als Umschlagplatz für die Ausstellenden und die auftretenden Musikgruppen benötigt.

Festbesucherinnen und -besucher die nicht auf die Anreise per Auto verzichten wollen, stehen die gebührenpflichtigen Parkplätze des Solbades zur Verfügung. Die Anzahl dieser Parkplätze ist jedoch begrenzt. Nach einem kurzen Fussmarsch über den «Reckholder» ist das Festgelände leicht zu erreichen.

Für Fahrräder und Trottis stehen ausreichend Parkmöglichkeiten in den vorhandenen Veloständern der Schulhäuser (LEE II und LEE IV) zur Verfügung.

Für die Dauer der Veranstaltung gelten folgende Verkehrsregelungen:

- Die Holzgasse wird ab Rosenweg bis zum Bahnübergang für die Durchfahrt gesperrt.
- Im Bereich Leeacker wird die Zufahrtsstrasse bis zur Kirche gesperrt.

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Sicherheitsgründen auf dem gesamten Areal ein generelles Fahrverbot für Fahrräder und Trottis gilt, abgesehen vom markierten Bereich des Pumptracks.

Bericht: Hans-Jürg Kleine, Mitglied OK DOGA

U.SCHEIDEGGER	
Bestattungsdienst	Tag und Nacht
Sandstrasse 5, 3322 Schönbühl	031 859 43 92, 031 332 40 50
Beratung Organisation Transporte Todesanzeigen Leidzirkulare	Formalitäten Sarglieferung Aufbahrung Blumenschmuck

rekja Adressen + Kontakte im Dorf 
rekja - Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit
3322 Urtenen-Schönbühl: Zentrumsplatz 8
Tel. 076 683 61 09 • urtenen-schoenbuehl@rekja.ch
www.rekja.ch

Einheimische Qualität gefeiert

Der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach dem Frühlingsanfang am 21. März. Der früheste mögliche Termin ist somit der 22. März, der späteste mögliche der 25. April. Da sich am Montag, 25. März 2024, der Mond in voller Pracht zeigte, durften wir am 31. März die versteckten Ostereier suchen gehen.

Wer nicht so lange auf schön gefärbte Ostereier warten wollte, hatte die Möglichkeit am Mittwoch vor Ostern den traditionellen Osterapéro zu besuchen.



Einige der handgefärbten Ostereier

Im Zentrumssaal fanden die Besucher*innen ein wunderbar hergerichtete Buffet und die Blumenpracht zauberte einen Hauch von Frühling in den Raum. Die Landfrauen haben in Handarbeit jedes der 450 Ostereier mit Kräutern umwickelt und im Zwiebelchalensud gekocht. Jedes Ei ein Unikat, das schon beim Anblick ein erstes Mal mit den Augen verschlungen wurde.



Marc A. Herren zaubert auf der Bühne...



.... und im Publikum

Apropos Zaubern.... Das erste Bier zauberte an diesem Abend Marc A. Herren hervor. Der Zauberkünstler wohnt seit vielen Jahren in Schönbühl und begeisterte die Anwesenden mit seinen Zaubertricks. Zuerst auf der Bühne und später, während des Apéros, zauberte er weiter von Tisch zu Tisch.



Einwohnerpräsidentin Sue Aebi präsentiert die Award-Urkunde



Die glücklichen Gewinner Beat Hofer und Regula Hasler

Der Osterapéro bietet die beste Gelegenheit, um vor einem grossen Publikum den U-Schön Award zu überreichen. Dieses Jahr erhielt die Frischelsel diese Anerkennung. Vor 10 Jahren eröffnete der Laden an der Solothurnstrasse seine Türen. Die Frischelsel überzeugt mit besten Produkten der Metzgerei Hofer, frischem Brot von Ueli der Beck und einer

Vielzahl an Käsesorten vom Chäser. Weiter werden Milchprodukte aus Wengi und Gemüse aus dem Seeland angeboten. Wer sich gegen die grossen Anbieter in unserem Dorf mit so viel Qualität behaupten kann, hat diese Auszeichnung mehr als nur verdient.



Das Publikum ist begeistert

Der Anlass hat den Besuchenden einiges geboten. Die Gelegenheit zu Gesprächen unter Freunden und Tischnachbarn wurde ebenso intensiv genutzt wie das Knüpfen neuer Bekanntschaften. Ein grosser Dank geht an unsere Gemeinde, welche diesen Abend ihren Bewohnern offeriert hat.

Text: Sue Aebi, Einwohnerpräsidentin

Fotos: Urs Tanner

rekja Bus
2024



Der rekja Bus ist während den Ferien wieder unterwegs. Diesmal zum Thema Galaktischeweltspiele. Der rekja Bus entführt dich in die Welt von spannenden und lustigen Spielen. Auch mit dabei ist unsere Feuerschale mit leckerem Schlangensbrot.

Wo & Wann:	
Fraubrunnen: 17.-19.04.2024 Pausenplatz Schule Fraubrunnen	Moosseedorf: 07.-09.08.2024 Pausenplatz Schule Moosseedorf
Jegenstorf: 10.-12.07.2024 Schulanlage Säget	Urt.- Schönbühl: 02.-04.10.2024 Schulanlage Lee

.. Jeweils 14-17 Uhr...

www.rekja.ch info@rekja.ch 076 576 61 09

rekja

Ein Inserat in dieser Grösse
(¼ Seite, 2-spaltig 129 mm hoch = 88x129 mm)
erhalten Sie

In **schwarz-weiss** für
CHF 125.- (Vereine)
CHF 175.- (Gewerbe)

In **Farbe** für:
CHF 150.- (Vereine)
CHF 200.- (Gewerbe)

Gemeindeversammlung

Dienstag, 25. Juni 2024, 19:30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Die Geschäfte:

Information Neuausrichtung Begegnungszentrum Moosseedorf

1. Rechnung 2023, Genehmigung
2. Polizeireglement, Genehmigung Änderungen
3. Reglement über die Bildungseinrichtungen, Genehmigung Änderungen
4. Reglement Übertragung der Zivilschutz-Aufgaben an die ZSO Ämme BE, Genehmigung
5. Skatepark/Pumptrack/Jugendtreff Moossee, Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 660'000.00
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Geschäften liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann beim Regierungsrat Bern-Mittelland innert 30 Tagen Beschwerde geführt werden (Art. 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG). Es wird auf die Rügepflicht hingewiesen (Art. 49a kant. Gemeindegesetz).

Zur Orientierung über die Geschäfte wird das Mitteilungsblatt „am moossee“ an alle Haushaltungen verteilt. Die stimmberechtigten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner werden zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Gemeinderat Moosseedorf

1. Rechnung 2023, Genehmigung

Referent: Peter Hochreutener

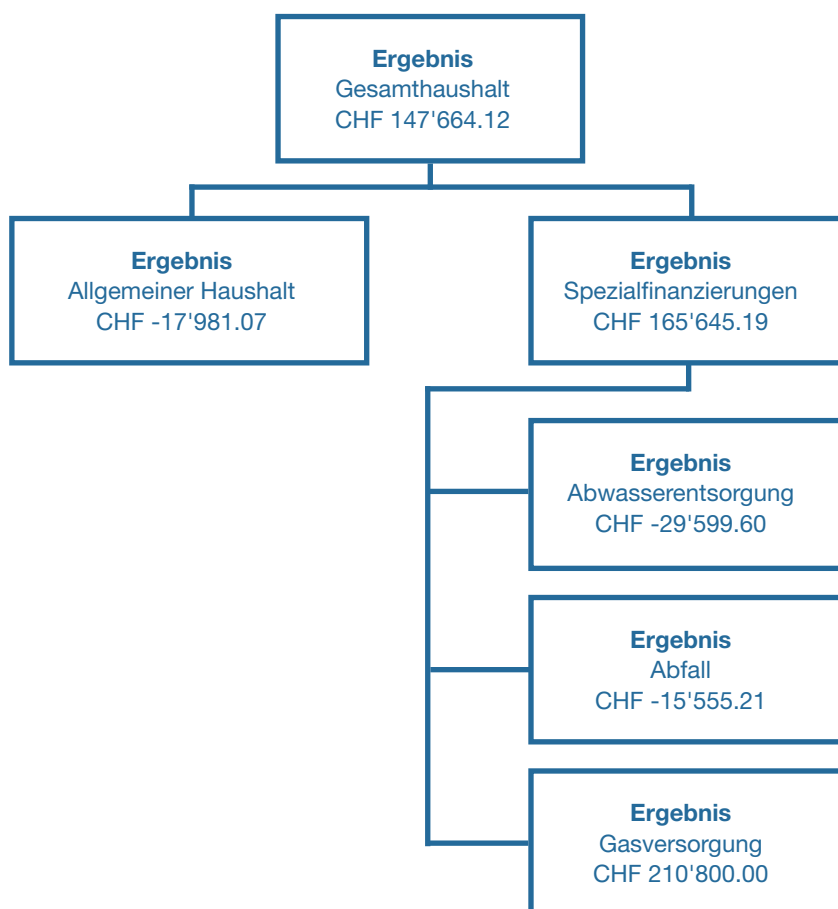
Die Jahresrechnung 2022 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Es wird unterschieden zwischen Ergebnis Gesamthaushalt, Allgemeinem Haushalt und Spezialfinanzierungen. Die präsentierten Zahlen, beziehen sich jeweils auf den Gesamthaushalt.

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 147'664.12** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 142'700.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt CHF 290'364.12.

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 17'981.07 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 27'100.00.

Hier zusammengefasst die Besserstellungen gegenüber dem Budget:

- Minderaufwand Sachgruppe 30 Personalaufwand von CHF 50'919.24; Die Konti Sitzungsgelder (weniger Sitzungen), Löhne der Lehrkräfte (weniger Stellvertretungen zu Lasten Gemeinde), Arbeitgeberbeiträge (tie-



- ferre Abgaben) sowie der übrige Personalaufwand (weniger Weiterbildungen) wurden nicht ausgeschöpft.
- Minderaufwand Sachgruppe 310 (Material- und Warenaufwand) von CHF 38'508.90; Die Konti Büromaterial, Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Fachliteratur, Zeitschriften sowie Lehrmittel wurden alle nicht ausgeschöpft, bzw. zu hoch budgetiert.
 - Minderaufwand Sachgruppe 311 (Anschaffungen) von CHF 38'825.00; diverse geplante Anschaffungen wurden nicht getätigt.
 - Minderaufwand Sachgruppe 313 (Dienstleistungen und Honorare) von CHF 111'726.48; Die grössten Kontiunterschreitungen gibt es bei den Schülertransporten, beim Strandbad, bei den Gebühren für Telefon, Internet und Porti, bei den Abfuhrkosten Abfall und beim Kauf von Mehrfahrtenkarten sowie bei den Honoraren für externe Berater. Diverse geplante externe Beratungen mussten nicht in Anspruch genommen werden.
 - Minderaufwand Sachgruppe 317 (Spesenentschädigung) von CHF 65'914.25; Tiefere Spesen der Mitarbeitenden und tiefere Auslagen für Exkursionen, Schulreisen und Lager sowie Schulveranstaltungen (zu hoch budgetiert).
 - Minderaufwand Sachgruppe 318 (Wertberichtigungen) von CHF 556'736.52; Die Wertberichtigung Steuern, die im letzten Jahr vorausschauend getätigt wurde, konnte vollumfänglich aufgelöst werden, da die Wertverminderung tatsächlich eingetroffen ist.
 - Minderaufwand Sachgruppe 319 (Verschiedener Betriebsaufwand) von CHF 23'621.97; diverse nicht durchgeführte Anlässe oder tiefere Kosten als budgetiert.
 - Minderaufwand Abschreibungen von CHF 21'443.30.
 - Der Lastenausgleich Sozialhilfe ist um CHF 137'944.17 tiefer als budgetiert.
 - Der Beitrag Lastenausgleich neue Aufgabenteilung ist um CHF 12'318.00 tiefer als budgetiert.
 - Der Beitrag an die Lastenverteilung Ergänzungsleistungen ist um CHF 71'515.00 tiefer als budgetiert.
 - Der Beitrag der Gemeinde an den öffentlichen Verkehr ist um CHF 13'638.00 tiefer als budgetiert.
 - Der Beitrag an den regionalen Sozialdienst ist um CHF 29'687.59 tiefer als budgetiert.
 - Der Beitrag an die Feuerwehr Region Moossee ist um CHF 59'126.95 tiefer als budgetiert. Besseres Rechnungsergebnis der Anstalt.
 - Der Beitrag an die Musikschule ist um CHF 25'606.20 tiefer als budgetiert.
 - Die ausbezahlten Betreuungsgutscheine Kita und Tageseltern sind um CHF 18'251.15 tiefer als budgetiert.
 - Mehrertrag direkte Steuern natürliche Personen (Sachgruppe 400) von CHF 148'807.05.
 - Die Einnahmen Liegenschaftssteuern sind um CHF 174'174.40 höher als budgetiert.
 - Die Einnahmen aus Sonderveranlagungen sind um CHF 31'591.55 höher als budgetiert.
 - Mehrertrag bei den Parkplatzbewirtschaftungsgebühren von CHF 23'482.80.
 - Mehrertrag auf Verzugszinsen Steuern von CHF 10'625.30.
 - Mehrertrag für Zinsen auf kurzfristigen Finanzanlagen von CHF 17'347.25.
 - Realisierter Buchgewinn für den Verkauf der Parzelle Nr. 729 Unterweg von CHF 75'000.00.
 - Der Soziodemografische Zuschuss aus dem Finanzausgleich ist um CHF 14'270.00 höher als budgetiert.
 - Hier zusammengefasst die Schlechterstellungen gegenüber dem Budget:
 - Mehraufwand Sachgruppe 314 (baulicher Unterhalt) von CHF 13'509.90; Höherer Aufwand beim Unterhalt der Strassen (Nachkredit Beitrag Sanierung Sandsteinmauer entlang Gemeindestrasse) und der Strassenbeleuchtung (periodische Kontrolle und Ersatz Kandelaber).
 - Mehraufwand für die Einlage in die Spezialfinanzierung Feuerwehr von CHF 26'276.62 aufgrund besseres Ergebnis Feuerwehrrechnung.
 - Mehraufwand Lastenausgleich Lehrerbessoldungen Kiga, Prim und Sek von CHF 146'145.55.
 - Der Beitrag in den Finanzausgleich (Disparitätenabbau) ist um CHF 342'548.00 höher als budgetiert.
 - Die Einlagen in Vorfinanzierungen (Familienergänzende Angebote und Friedhof) sind um CHF 113'079.90 höher als budgetiert.
 - Minderertrag direkte Steuern juristische Personen (SG 401) von CHF 996'429.45; aufgrund Korrektur Rückstellungen aus dem Vorjahr.
 - Die Einnahmen Grundstückgewinnsteuern sind um CHF 21'693.15 tiefer als budgetiert.
 - Minderertrag Eingang abgeschriebene Steuern von CHF 11'704.25.
 - Die Eintritte aus dem Strandbad sind um CHF 13'765.10 tiefer als budgetiert.
 - Die Ertragsanteile an der direkten Bundessteuer sind um CHF 84'977.65 tiefer als budgetiert.



BE MO Begegnungszentrum Moosseedorf im Passepartout

Sprechstunde Gemeinde- präsident

Er ist von **09.00 bis 11.30 Uhr** im Begegnungszentrum, Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf anzutreffen.

29. Juni 2024
31. August 2024
28. September 2024
weitere Termine folgen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Gemeindepräsident freut sich über eine rege Besucherzahl.

Steuerertrag

		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
40	Fiskalertrag	10'531'758.35	11'196'450.00	13'672'985.70
400	Direkte Steuern natürliche Personen	7'854'757.05	7'705'950.00	7'961'676.40
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	7'016'024.30	6'866'800.00	7'046'233.90
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	522'283.85	577'150.00	606'558.95
4002	Quellensteuern natürliche Personen	316'448.90	262'000.00	308'883.55
401	Direkte Steuern juristische Personen	62'070.55	1'058'500.00	2'823'355.60
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	33'907.15	1'040'000.00	2'793'798.85
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	28'163.40	18'500.00	29'556.75
402	Übrige direkte Steuern	2'595'130.75	2'415'000.00	2'869'253.70
4021	Grundsteuern	2'064'174.40	1'890'000.00	1'909'022.95
4022	Vermögensgewinnsteuern ohne Mehrwertabgabe	509'898.40	500'000.00	910'292.45
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	12'762.20	5'000.00	16'730.25
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	8'295.75	20'000.00	33'208.05
403	Besitz- und Aufwandsteuern	19'800.00	17'000.00	18'700.00
4033	Hundesteuer	19'800.00	17'000.00	18'700.00

Die Einkommenssteuern liegen um CHF 149'224.30 über dem Budget. Die Steuererträge wurden aufgrund der verspäteten Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin vorsichtig budgetiert. Die Einnahmen sind erfreulicherweise höher ausgefallen. Die Vermögenssteuern liegen unter dem Budget und auch unter den Vorjahreszahlen. Hier gab es diverse Korrekturen aus Vorjahren.

Die Steuern juristischer Personen liegen deutlich unter dem Budget. Hier mussten diverse Korrekturen aus Vorjahren sowie die Korrektur Rückstellungen für Steuerteilungen aus der Rechnung 2022 verbucht werden.

Die Liegenschaftssteuern liegen über dem Budget. Hier konnten nun fast alle Pendenzen aus der Neubewertung AN2020 erledigt werden. Entsprechend sind die amtlichen Werte höher als in den Vorjahren.

Die Vermögensgewinnsteuern entsprechen praktisch dem Budget. Wobei die Sonderveranlagungen etwas höher sind und die Grundstückgewinnsteuern tiefer. Bei den Grundstückgewinnsteuern sind diverse «hohe» Fällen noch nicht veranlagt worden. Die Erträge werden wohl im Jahr 2024 eingehen.

Die festverzinslichen Schulden betragen 3.5 Mio. Franken, 1.0 Mio. weniger als im Vorjahr. Das Eigenkapital umfasst alle Bestände der Spezialfinanzierungen, die Bestände der Vorfinanzierungen, die finanzpolitischen Reserven, die Neubewertungsreserven Finanzvermögen sowie den Bilanzüberschuss. Es hat im Berichtsjahr um CHF 7'518'302.07 zugenommen und beträgt 28.81 Mio. Franken.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung, Abwasser, und Gas weisen durchwegs ausreichende Guthaben aus.

Gestuffer Erfolgsausweis Gesamthaushalt

		Jahresrechnung 2023	Budget 2023	Jahresrechnung 2022
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	4'270'480.76	4'321'400.00	4'260'978.76
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'699'762.28	5'711'050.00	5'579'515.65
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	912'556.70	934'000.00	943'293.35
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	8'084'039.62	7'034'800.00	239'808.55
36	Transferaufwand	8'781'958.39	8'738'450.00	8'694'931.55
37	Durchlaufende Beiträge	829'390.00	755'300.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		27'578'187.75	27'495'000.00	19'718'527.86
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	18'352'519.35	17'994'250.00	13'672'985.70
41	Regalien und Konzessionen	86'453.10	89'100.00	76'367.05
42	Entgelte	4'989'378.34	4'942'200.00	4'597'623.42
43	Verschiedene Erträge	2'664.80	2'500.00	3'342.60
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	306'082.00	363'100.00	533'421.98
46	Transferertrag	2'525'293.86	2'576'300.00	2'494'283.40
47	Durchlaufende Beiträge	829'390.00	755'300.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag		27'091'781.45	26'722'750.00	21'378'024.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-486'406.30	-772'250.00	1'659'496.29
34	Finanzaufwand	100'787.05	102'350.00	130'665.64
44	Finanzertrag	327'537.80	226'600.00	244'926.90
Ergebnis aus Finanzierung		226'750.75	124'250.00	114'261.26
Operatives Ergebnis		-259'655.55	-648'000.00	1'773'757.55
38	Ausserordentlicher Aufwand	169'579.90	56'500.00	639'284.35
48	Ausserordentlicher Ertrag	576'899.57	561'800.00	567'496.38
Ausserordentliches Ergebnis		407'319.67	505'300.00	-71'787.97
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		147'664.12	-142'700.00	1'701'969.58

Erfolgsrechnung nach Funktionen

		Jahresrechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'687'608.67	385'331.10	1'758'600.00	356'900.00	1'686'874.10	418'360.65
	Nettoaufwand		1'302'277.57		1'401'700.00		1'268'513.45
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	512'005.93	423'135.43	515'650.00	445'250.00	787'315.03	670'175.31
	Nettoaufwand		88'870.50		70'400.00		117'139.72
2	Bildung	5'136'621.16	1'647'033.30	5'017'950.00	1'515'950.00	4'906'201.47	1'598'484.95
	Nettoaufwand		3'489'587.86		3'502'000.00		3'307'716.5
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	929'604.63	320'986.45	869'200.00	317'800.00	871'445.90	310'329.55
	Nettoaufwand		608'618.18		551'400.00		561'116.35
4	Gesundheit	24'794.10		39'100.00		23'644.00	
	Nettoaufwand		24'794.10		39'100.00		23'644.00
5	Soziale Sicherheit	5'416'424.49	1'770'251.18	5'757'850.00	1'808'450.00	5'415'597.63	1'748'107.58
	Nettoaufwand		3'646'173.31		3'949'400.00		3'667'490.05
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'389'901.27	541'359.65	1'470'800.00	485'900.0	1'378'169.05	528'480.16
	Nettoaufwand		848'541.62		984'900.00		849'688.89
7	Umweltschutz und Raumordnung	10'418'716.05	10'033'346.95	9'333'400.00	9'031'750.00	1'627'049.80	1'305'790.50
	Nettoaufwand		385'369.10		301'650.00		321'259.30
8	Volkswirtschaft	2'188'781.55	2'277'975.52	2'236'150.00	2'314'400.00	1'973'129.80	2'026'702.53
	Nettoertrag	89'193.97		78'250.00		53'572.73	
9	Finanzen und Steuern	1'065'085.45	11'370'123.72	1'287'750.00	12'010'050.00	4'396'851.20	14'459'846.75
	Nettoertrag	10'305'038.27		10'722'300.00		10'062'995.55	

Die gedruckte Rechnung des Jahres 2023 kann bei der Gemeinde bezogen werden und ist auf der Homepage www.moosseedorf.ch aufgeschaltet.

Die Revisionsstelle ROD hat die Revision der Jahresrechnung am 18. und 19. April 2024 durchgeführt. Die Revisionsstelle bestätigt, dass die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Antrag

Der Gemeinderat und die Finanzkommission beantragen einstimmig:

Die Jahresrechnung Gesamthaushalt 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 147'664.12 zu genehmigen.

2. Polizeireglement, Genehmigung Änderungen

Referent: Martin Häberli

Das aktuelle Polizeireglement der Gemeinde Moosseedorf stammt aus dem Jahr 2013. Seither wurden einerseits einige gesetzliche Grundlagen vom Kanton überarbeitet und andererseits haben sich Probleme ergeben, welche eine gesetzliche Grundlage in einem Reglement benötigen. Aus diesem Grund wurde das Polizeireglement überarbeitet.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Einführung der Möglichkeit zur Gebührenerhebung, wenn die Gemeinde zur Gewährung von Sicherheit und Ordnung bei Veranstaltungen Ordnungsdienst leistet (Art. 6).
- Regelung über das Betteln (Art. 9.), war bisher nicht geregelt.
- Regelung über unzulässige Ansammlungen, z.B. Konsum von Drogen (Art. 10)
- Videoüberwachung wurde aus Polizeireglement gestrichen, da es neu eine kantonale gesetzliche Grundlage dafür gibt und die Gemeinde keine eigenen Regelungen mehr haben kann.
- Einführung Strafbestimmungen, wenn Reklamen vorschriftswidrig angebracht werden (Art. 12)
- Einführung Ausnahmeregelung, dass dringende landwirtschaftliche Arbeiten sowie Notstandsarbeiten vom Lärmschutz ausgenommen sind (Art. 15 Abs. 2)
- Möglichkeit zur Erteilung von Ausnahmegewilligungen für Anlässe an öffentlichen Feiertagen, gemäss Gesetz über die Ruhe an öffentlichen Feiertagen (Art. 18)
- Einführung der Bestimmung, dass neben besonders gefährdeten Gebäuden und Anlagen, z.B. Holzscheunen, das Abbrennen von Feuerwerk in jedem Fall verboten ist (Art. 20)
- Möglichkeit zur Einführung einer Leinenpflicht mittels Allgemeinverfügung für Hunde an bestimmten Orten. Weiter wurde die Pflicht aufgenommen, dass Hundehalter den Kot ihrer Tiere in jedem Fall wegzuräumen haben (Art. 24)
- Anpassung der Bussenbestimmung für den Konsum von Alkohol und Rauchen von unter 16 jährigen im öffentlichen Raum gemäss kantonalen Vorgaben (Art. 26)
- Einführung der Regelung inkl. Strafbestimmungen, dass sich Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren zwischen 22 und 6 Uhr nur in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten im öffentlichen Raum aufhalten dürfen. Damit will der Gemeinderat die Ordnung und Sicherheit im Gemeindegebiet verbessern. (Art. 27)
- Einführung rechtliche Grundlage für Fundbüro, welches die Gemeinde bereits seit Jahren führt (Art. 28 bis 30)
- Zuständigkeit zum Aussprechen von Bussen gemäss Polizeireglement wird geregelt (Art. 31)
- Anpassung der Artikel auf neue gesetzliche Grundlagen
- Korrekturen Rechtschreibfehler

Inkrafttreten

Das Reglement tritt per 1. Juli 2024 in Kraft.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig:

Die Änderungen im Polizeireglement zu genehmigen.

3. Reglement über die Bildungseinrichtungen, Genehmigung Änderungen

Referent: Michael Utiger

Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2023 die neue Gemeindeordnung genehmigt. Das Reglement über die Bildungseinrichtungen regelt unter anderem das Wahlverfahren der Bildungskommission und muss aufgrund des Beschlusses der Gemeindeversammlung angepasst werden. Die Bildungskommission und der Gemeinderat haben dies zum Anlass genommen, das ganze Reglement zu prüfen und zu überarbeiten.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Der Kindergarten gehört gemäss heutigem Recht zur Volksschule (Art. 3 und Art. 21 Abs. 3)
- Das Schulmodell der Sekundarstufe I war bis anhin im Reglement festgelegt. Jede Änderung des Schulmodells führt zu einer Anpassung des Reglements. Neu ist geregelt, dass der Gemeinderat das Schulmodell festlegt (Art. 5, Art. 9 Abs. 3, Art. 11)
- Wahl der Bildungskommission wird gemäss genehmigter Gemeindeordnung angepasst.
- Die Gemeindeversammlung wählt die Mitglieder, mit Ausnahme des Mitglieds, welches vom Elternrat vorgeschlagen wird (Art. 9).
- Die Selektionierung der Mitglieder mittels Anforderungsprofil ist nicht möglich (Art. 11 Abs. 3 und Löschung Art. 16).
- Schaffung einer rechtlichen Grundlage für die Fachstelle Familienfragen frühe Kindheit (Art. 29 Abs. 2)
- Bis anhin war geregelt, dass der schulärztliche sowie schulzahnärztliche Dienst durch Ärzte bzw. Zahnärzte von Moosseedorf besorgt wird. Aufgrund des Ärztemangels wird diese Einschränkung gestrichen und die Organisation gemäss kantonalen Vorschriften an die Bildungskommission delegiert (Art. 33 und Art. 34)
- Schaffung der Möglichkeit, dass Eltern mit bescheidenem Einkommen und Vermögen auf Gesuch hin einen Beitrag an die Behandlungskosten beim schulzahnärztlichen Dienst erhalten (Art. 34 Abs. 3)
- Anpassung der Artikel auf neue gesetzliche Grundlagen
- Korrekturen Rechtschreibfehler

Inkrafttreten

Das Reglement tritt per 1. August 2024 in Kraft.

Antrag

Die Bildungskommission und der Gemeinderat beantragen einstimmig:

Die Änderungen im Reglement über die Bildungseinrichtungen zu genehmigen.

Zivilschutzorganisation	Ausgebildete AdZS per 01.01.2024
Region Burgdorf	146 AdZS
Bevölkerungsschutz Grauholz Nord	152 AdZS
Region Kirchberg ^{plus}	225 AdZS
Total	523 AdZS

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär BSM des Kantons Bern empfiehlt eine Bataillonsstruktur mit 400 bis 500 AdZS pro Zivilschutzorganisation. Die Zivilschutzorganisationen (ZSO) Region Burgdorf, Grauholz Nord und Region Kirchberg^{plus} werden aktuell durch Miliz-Kommandanten oder ein hauptamtliches Berufskader geführt. In allen drei Organisationen stehen in den nächsten Monaten und Jahren Pensionierungen (Berufskader-Kommandanten) oder Austritt aus dem Zivilschutz (Miliz-Kommandant) an. Erfahrungen aus anderen Zivilschutzregionen des Kantons haben gezeigt, dass es schwierig ist, geeignetes Personal zu finden, um eine Zivilschutzorganisation zu führen.

Projekt Reorganisation ZSO «FUTURA»

Als Reaktion auf den bereits eingetretenen sowie den weiter erwarteten Rückgang des Personalbestandes, und die bevorstehenden Pensionierungen und Austritte der Kommandanten haben sich die drei aktuellen Trägerorganisationen der ZSO in der Folge das Projekt Reorganisation ZSO «FUTURA» gestartet, in welcher die drei bisher unabhängigen ZSO zu einer einzigen ZSO zusammengeführt werden sollen. Zwischen Juni und November 2022 wurde eine Analyse der aktuellen Situation durchgeführt, wobei verschiedene Aspekte vertieft beleuchtet wurden. Der daraus resultierende Analysebericht hat Handlungsbedarf insbesondere im Bereich der personellen Ressourcen aufgezeigt. Die durchgeführte Analyse hat aufgezeigt, dass eine Zusammenführung der drei bestehenden Organisationen möglich und sinnvoll ist.

Im Projekt Reorganisation ZSO «FUTURA» wurden verschiedene Möglichkeiten identifiziert, welche als Rechtsform für die neue Zivilschutzorganisation in Frage kommen. Diese sogenannten Kooperationsmodelle wurden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und verglichen. Die vier Kooperationsmodelle «Sitzgemeinde», «Aktiengesellschaft», «Gemeindeverband» und «Kommunale Anstalt» (Gemeindeunternehmen) wurden als grundsätzlich geeignet beurteilt und einer vertiefteren Prüfung und Bewertung unterzogen.

Der Vergleich und die Bewertung der Kooperationsmodelle haben ergeben, dass das Kooperationsmodell «Kommunale Anstalt» (Gemeindeunternehmen) die geeignetste Rechtsform für die zukünftige Zivilschutzorganisation darstellt. Die zuständigen Behörden haben Ende 2022/anfangs 2023 entschieden, dass nur noch das Kooperationsmodell «Kommunale Anstalt» (Gemeindeunternehmen) weiterverfolgt und weiterbearbeitet werden soll.

Zivilschutzorganisation Ämme BE

Die drei eingangs erwähnten Zivilschutzorganisationen sollen mit einem Zusammenschluss, also einer institutionalisierten

interkommunalen Zusammenarbeit in der Region, zur «Zivilschutzorganisation Ämme BE» zusammengeführt werden. Sämtliche Gemeinden der bisherigen Zivilschutzorganisationen haben sich am Projekt Reorganisation ZSO «FUTURA» beteiligt. Einzelne dieser Gemeinden (insbesondere aus dem Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Grauholz Nord) prüften neben einem Anschluss an die «Zivilschutzorganisation Ämme BE» auch einen Anschluss an eine andere Zivilschutzorganisation.

Zusätzlich zu den Gemeinden der drei bestehenden Zivilschutzorganisationen beabsichtigt auch die Gemeinde Krauchthal einen Anschluss an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE».

Rechtliches

Die regionale Zivilschutzorganisation wird als öffentlich-rechtliches Unternehmen organisiert. Dafür wird eine kommunale Anstalt (Gemeindeunternehmen) gegründet. Diese Organisationsform stützt sich auf Art. 65 des kantonalen Gemeindegesetzes. Sie ist dazu geeignet, gemeinsam spezifische, stark betrieblich orientierte Gemeindeaufgaben wirkungsorientiert, effizient sowie nach wirtschaftlichen und unternehmerischen Grundsätzen zu lösen.

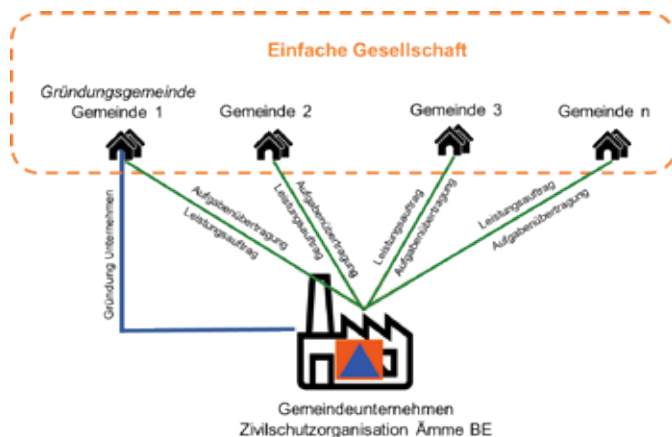
Das Gemeindeunternehmen wird von der Gemeinde Kirchberg BE in Abstimmung mit den Behörden der Vertragsgemeinden gegründet. Kirchberg erlässt die entsprechenden Rechtsgrundlagen (Reglement Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE»). Das Gemeindeunternehmen ist rechtlich selbstständig (juristische Person).

Die Gemeinde Kirchberg BE als anstaltsgebende Gemeinde hat dabei die gleichen Rechte und Pflichten wie die anderen Vertragsgemeinden und trägt nicht allein die Verantwortung oder die Kosten für das Gemeindeunternehmen.

Die Vertragsgemeinden werden die «Zivilschutzorganisation Ämme BE» als gemeinsames Gemeindeunternehmen als einfache Gesellschaft betreiben und zusammen die Verantwortung und die Kosten tragen. Sie schliessen aus diesem Grund den Zusammenarbeitsvertrag (Gesellschaftsvertrag) ab, was gleichzeitig unter den Vertragsgemeinden zur einfachen Gesellschaft führt. In diesem Gesellschaftsvertrag werden die Steuerungsinstrumente für die Vertragsgemeinden und die organisatorischen Vorgaben für das von der Gemeinde Kirchberg BE gegründete Gemeindeunternehmen vereinbart.

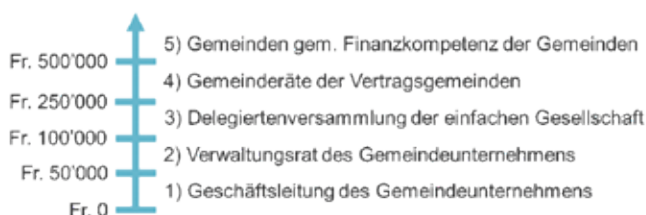
Der Delegiertenversammlung der einfachen Gesellschaft gehört je ein Behördenmitglied (politischer Vertreter oder Verwaltung) jeder Gemeinde an.

Die Vertragsgemeinden übertragen dem Gemeindeunternehmen mittels Reglement (Reglement Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE») die Aufgaben des Zivilschutzes. Damit anerkennen die zuständigen Organe namentlich die rechtlichen Bestimmungen, welche im Reglement Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» festgelegt werden.



Mitbestimmung

Die Entscheidungskompetenzen verteilen sich auf verschiedene Stufen:



- Vertragsgemeinden (gemäss Zuständigkeitsordnung der jeweiligen Gemeinde): Neue Ausgaben von über CHF 500'000 bedürfen der Zustimmung der Vertragsgemeinden, gemäss der jeweiligen Zuständigkeitsordnung in der jeweiligen Gemeinde.
- Gemeinderäte der Vertragsgemeinden: Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages sowie neue Ausgaben von CHF 250'000 bis 500'000 bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der Gemeinderäte der Vertragsgemeinden.
- Delegiertenversammlung der einfachen Gesellschaft: Die Delegiertenversammlung, welche aus je einer Vertretung jeder Vertragsgemeinde (in der Regel ein Gemeinderatsmitglied) besteht, ist insbesondere zuständig für die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, die Genehmigung des Finanzplans sowie den Beschluss über den Leistungsauftrag mit dem Gemeindeunternehmen (Auflistung nicht abschliessend). Die Delegiertenversammlung genehmigt Ausgaben zwischen CHF 100'000 und 250'000.
- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des Gemeindeunternehmens: Der Verwaltungsrat legt die Einzelheiten der Organisation fest, fällt strategische Entscheide, sorgt für die Erfüllung des Leistungsauftrags und ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung des Gemeindeunternehmens (Auflistung nicht abschliessend). Der Verwaltungsrat beschliesst über Ausgaben zwischen CHF 50'000 und 100'000. Ausgaben bis zu CHF 50'000 liegen in der Kompetenz der Geschäftsleitung.

Weitere Gemeinden

Weitere Gemeinden können sich dem Gemeindeunternehmen anschliessen. Die Delegiertenversammlung entscheidet über die Aufnahme weiterer Vertragsgemeinden. Später eintretende Gemeinden haben sich angemessen an den Gründungs-, Aufbau- und Infrastrukturkosten, dem Eigenkapital und den Reserven des Gemeindeunternehmens zu beteiligen.

Betriebs- und Einsatzorganisation

Die Delegiertenversammlung der einfachen Gesellschaft ernennt einen Verwaltungsrat, welcher aus fünf Mitgliedern besteht. Dem Verwaltungsrat sollen Personen angehören, welche über Erfahrungen in den Bereichen Strategie, Unternehmensführung, Finanzen, Bevölkerungsschutz und Gemeindepolitik verfügen.

Der Verwaltungsrat steuert das Gemeindeunternehmen auf strategischer Ebene.

Das Kommando und die Geschäftsstelle führen das Gemeindeunternehmen auf operativer Ebene.

Das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» verfügt über Personal, das im Gemeindeunternehmen angestellt ist. Das Gemeindeunternehmen strebt eine effiziente Geschäftsführung an. Vorgesehen sind 300 bis 400 Stellenprozent.

Die weiteren Funktionen im Kommando sowie im Stab der Zivilschutzorganisation Ämme BE sind Milizangehörige des Zivilschutzes.

Weitere Angehörige des Kadern und der Mannschaft sind ebenfalls Milizangehörige des Zivilschutzes.

Für die Betriebs- und Einsatzorganisation, also für die Aus- und Weiterbildung der AdZS sowie die Ernstfalleinsätze der Zivilschutzorganisation Ämme BE ist eine Bataillonsstruktur vorgesehen.

Angehörige der aktuell bestehenden Zivilschutzorganisationen leisten ihren Dienst ab 1. Januar 2025 in der neuen «Zivilschutzorganisation Ämme BE».

Auftrag

Grundauftrag

Die Vertragsgemeinden schliessen mit dem Gemeindeunternehmen einen Leistungsauftrag ab. Im Leistungsauftrag werden die Leistungen, die das Gemeindeunternehmen im Rahmen der gesetzlichen Aufgabe des Bevölkerungs- und des Zivilschutzes erbringt und der damit verbundene Preis geregelt.

Der Grundauftrag beinhaltet zusammenfassend folgende Leistungen:

- Führungsunterstützung
- Kulturgüterschutz
- Betreuung von schuttsuchenden Menschen
- Technische Hilfe bei Trümmerlagen und Elementarereignissen
- Logistik, Verpflegung

Die Leistungen des Grundauftrags werden für alle beteiligten Gemeinden gleichermassen erbracht.

Zusätzliche Leistungen

Das Gemeindeunternehmen kann allen oder einzelnen Gemeinden artverwandte zusätzliche Leistungen zu kostendeckenden Bedingungen anbieten, welche nicht zum obligatorischen/gesetzlichen Auftrag gehören.

Zu den zusätzlichen überobligatorischen Leistungen gehören zum Beispiel:

- Einsätze für Gemeinden im Wiederholungskurs (Arbeiten mit Ausbildungsnutzen, z.B. Bau und Unterhalt von Wanderwegen, Brücken, Bachverbauungen, etc.)
- Einsätze an gesellschaftlichen Ereignissen (Auf- und Abbau von Infrastruktur für Veranstaltungen)

- Wartung von öffentlichen Schutzräumen (Monatskontrollen, Betriebskontrollen, Jahreswartung, etc.)
- Sekretariatsarbeiten für Regionale Führungsorgane (RFO)
- Notfalltreffpunkte (Unterstützung beim Aufbau und Betrieb der Notfalltreffpunkte, Wartung des Materials der Notfalltreffpunkte)

Für Zusatzleistungen schliessen die Parteien ergänzende Leistungsaufträge ab, in welchen die zusätzlichen Leistungen, der Preis und die Erfüllungsmodalitäten geregelt werden.

Finanzierungsgrundsätze

Das Gemeindeunternehmen deckt seinen Aufwand hauptsächlich durch den Ertrag aus den mit den Vertragsgemeinden vereinbarten Gemeindebeiträgen für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Bevölkerungs- und Zivilschutzes (Grundauftrag). Die Gemeindebeiträge richten sich nach der Bevölkerungszahl (Pro-Kopf-Beitrag). Der Pro-Kopf-Beitrag ist in allen Gemeinden gleich hoch.

Der Pro-Kopf-Beitrag wird voraussichtlich zwischen Fr. 12.90 und Fr. 14.40 pro Einwohner und pro Jahr liegen, je nachdem, wie viele Gemeinden sich dem Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» anschliessen. Je mehr Gemeinden sich beteiligen, je tiefer wird der Pro-Kopf-Beitrag.

Die Pro-Kopf-Beiträge für die aktuellen Zivilschutzorganisationen lagen in den letzten drei Jahren zwischen Fr. 14.40 und Fr. 15.72. Der Pro-Kopf-Beitrag beinhaltet auch den Beitrag an das Ausbildungszentrum für Zivilschutz in Aarwangen (ZAR), welches für die Zivilschutzorganisationen die allgemeine Grundausbildung, die Funktionsgrundausbildung sowie Kaderkurse durchführt. Dieser Beitrag liegt bei Fr. 3.50.

Zivilschutzorganisation	Pro-Kopf-Beitrag bisher (Ø letzte drei Jahre)	Davon ZAR bisher	Pro-Kopf-Beitrag ZSO «Ämme BE»	Davon ZAR unverändert
Region Kirchbergplus	Fr. 15.72	Fr. 3.50	Fr. 12.90 – 14.40	Fr. 3.50
Region Burgdorf	Fr. 14.50	Fr. 3.50		
Bevölkerungsschutz Grauholz Nord	Fr. 14.40	Fr. 3.50		

Die Pro-Kopf-Beiträge der «Zivilschutzorganisation Ämme BE» beinhalten bereits die höheren Soldansätze, welche vom Bundesrat beschlossen wurden und ab 2024 gelten. Damit wären auch die Pro-Kopf-Beiträge der bisherigen Zivilschutzorganisationen angestiegen.

Das Gemeindeunternehmen kann angemessene Reserven bilden, damit ein stabiler Pro-Kopf-Beitrag sichergestellt werden kann und der Beitrag der Gemeinden über mehrere Jahre unverändert bleibt. Das vereinfacht die Budgetierung und Abrechnung in den einzelnen Gemeinden.

Die Vertragsgemeinden stellen fest, dass ein Wertausgleich im Zeitpunkt der Gründung des Gemeindeunternehmens auf-

grund des vergleichbaren Ausrüstungszustandes der beitretenden Gemeinden nicht erforderlich ist.

Die Gemeinden haften solidarisch.

Die Gemeinden bleiben weiterhin Aktionäre des ZAR. Die Beziehung zwischen den Gemeinden und dem ZAR ändert sich nicht.

Folgen

Folgen bei Annahme

Mit dem Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» entsteht eine flexible, wirkungsvolle, kompetente und effiziente Zivilschutzorganisation, welche für die aktuellen und zukünftige Herausforderungen und Entwicklungen gut vorbereitet ist.

Die neue Zivilschutzorganisation erfüllt bezüglich Bestand und Organisationsstruktur die Empfehlungen des Kantonalen Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) des Kantons Bern.

Die personellen Herausforderungen, welche durch die Pensionierungen und Austritte der Kommandanten in allen drei bisherigen Organisationen bestehen, können gemeinsam gelöst werden. Ein geeigneter Kommandant ist bereits designiert. Er ist Teil des Projektteams Reorganisation ZSO «FUTURA» und gestaltet dabei die neue Zivilschutzorganisation aktiv mit.

Folgen bei Ablehnung

Der aktuelle und akute Handlungsbedarf in allen bisherigen Zivilschutzorganisationen bleibt bestehen und spitzt sich zu, insbesondere was die Herausforderungen bezüglich der Nachfolge der austretenden Kommandanten betrifft. Die Trägerschaften der heutigen Organisationen resp. die einzelnen Gemeinden sind dann gefordert, individuelle Lösungen zu finden. Die bestehenden Zivilschutzorganisationen werden aufgelöst. Wenn eine einzelne Gemeinde die Vorlage ablehnt, wird sie wieder selbst für die Aufgaben Zivilschutz verantwortlich und muss den Zivilschutz selbst sicherstellen oder einen Anschluss an eine andere Zivilschutzorganisation vereinbaren.

Stellungnahme Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär

Das Kantonale Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) des Kantons Bern unterstützt ausdrücklich die Zusammenlegung der bisherigen Zivilschutzorganisationen zur «Zivilschutzorganisation Ämme BE». Der zukünftige Personalbestand der Zivilschutzorganisation wird es ermöglichen, innerhalb der Organisation die von den Gemeinden erwarteten Leistungen sicherzustellen und diese im Ereignisfall wirkungsvoll zu unterstützen. Die zukünftige Zivilschutzorganisation deckt zudem einen aus geographischer und topographischer Sicht sinnvollen Raum ab.

Inkrafttreten

Das Reglement Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» tritt am 1. August 2024 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt bereitet sich das Gemeindeunternehmen auf die Übernahme der Aufgaben und deren operative Erfüllung ab dem 1. Januar 2025 vor.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig:

Das Reglement Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» zu genehmigen.

5. Skatepark/Pumptrack/Jugendtreff Moossee

Referentin: Christa Kolden

Die Skateanlage beim Strandbad wurde 2002 aus Geldern des AEK-Fonds der Amtersparniskasse Fraubrunnen finanziert. Die Anlage ist 20 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Für die Jugendlichen ist ein Bewegungspark sehr wichtig. Die Jugendlichen aus Moosseedorf haben den Wunsch geäussert, dass die Gemeinde beim Strandbad Moosseedorf eine neue öffentliche Skate- und Pumptrackanlage erstellt. Nachdem der Gemeinderat an der Klausur vom April 2023 der Planung einer Anlage zugestimmt hat, fanden sich die Jugendlichen im August 2023 unter der Leitung der Fachstelle der regionalen Kinder- und Jugendarbeit rekja und unter Beizug der Anlageplaner zu einem Workshop. Die Jugendlichen wünschen einen Pumptrack in Ergänzung mit Skateelementen sowie ein ganzjährig nutzbares Jugendhaus.

Das Projekt umfasst aufgrund des schwierigen Baugrunds einen fixen, modularen Pumptrack mit einer Jumpline und einem Skatepark mit verschiedenen Elementen sowie einem Jugendhaus, welches das ganze Jahr über als Jugendtreff genutzt werden soll. Da sich das Projekt im Naturschutzgebiet Moossee befindet, wird die Anlage naturnah begrünt und mit Hecken und Bäumen ergänzt.

zentrum BeMo entsteht mit dem Jugendhaus ein Treff für Jugendlichen aus Moosseedorf.

- Die Anlage trägt zur Steigerung der Attraktivität des Strandbadareals bei.

Kosten des Projekts

Pumptrack inklusive Begrünung	CHF 267'900.00
Skatepark	CHF 235'500.00
Jugendhaus/Jugendtreff	CHF 146'100.00

Bruttokosten CHF 649'500.00

./. Skateförderung Region Bern	CHF 21'800.00
./. Beitrag Lotteriefonds des Kantons Bern	
Jugendtreff ca.	CHF 20'000.00

./. Beitrag Sportfonds des Kantons Bern

Skate- und Pumtrack ca.

CHF 80'000.00

Nettokosten

CHF 527'700.00

Erforderlicher Verpflichtungskredit brutto inkl. Reserven CHF 660'000.00

Maximale jährliche Folgekosten

Betriebskosten Unterhalt und Reinigung (inkl. interne Kosen)	CHF 8'000.00
Abschreibungsaufwand Anlagekosten	
Anlagen 20 Jahre	CHF 26'400.00
Kalkulatorische Zinskosten 3%	CHF 15'800.00



Gründe für das Projekt

- Pumptrack und Skateelemente bieten für Kinder und Jugendliche ein ideales Trainingsfeld für sicheres Radfahren, fördert Geschicklichkeit und Koordination sowie Kraft und Ausdauer (Aussage Abteilung Sport des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär BSM)
- Jugendliche verbringen die Freizeit gemeinsam draussen in der Umgebung des Dorfes.
- Der Standort beim Strandbad ist bestens geeignet.
- In Ergänzung der Angebote im Passepartout/Begegnungs-

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig: Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 660'000.00 für den Skatepark, Pumptrack und Jugendtreff Moossee.

Aus der Verwaltung

Dienstjubiläum

Am 1. Juni 2024 feiert Meeling Thulin, Chefbadmeisterin, ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Wir danken Meeling herzlich für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten der Einwohnergemeinde Moosseedorf und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Ausführung ihrer Arbeit.

Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH

Die Kaminfeger für die Kantone Bern und Solothurn



Zum Glück gibt's den Buchsifäger

- Kaminfegerarbeiten
- Feuerungskontrollen
- Brandschutz
- Energieberatung
- Solar- und PV-Anlagen-Reinigungen



BÜRKI
Reisen Bärswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

Unsere Car-Flotte besteht aus
1 x 54 Plätze, 1 x 50 Plätze und 1 x 16 Plätze

rekja Adressen + Kontakte im Dorf

rekja

rekja - Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit

3302 Moosseedorf: Sandstrasse 5

Tel. 076 683 61 09 • moosseedorf@rekja.ch

www.rekja.ch



Carrosserie Kiener AG
3322 Schönbühl

Tel. 031 858 50 50
info@kiener.ch
www.kiener.ch

kiener

Ihr kompetenter Partner für: sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen
24-Std. Abschlepp- und Pannendienst

Gemeindeeigene Gebäude sind CO₂-frei

Anlässlich der Gemeinderatsklausur vom 1. Juli 2021 hat die Energiekommission einen Antrag gestellt, der besagte, dass alle gemeindeeigenen Gebäude bis Ende 2023 CO₂-frei beheizt werden sollten. Die Ausgangslage war vielversprechend, da einige Gebäude bereits CO₂-frei beheizt wurden:

- Der Kindergarten und die Kita Längenbühl waren saniert und mit Luft-Wasser-Wärmepumpen ausgestattet.
- Die Aufbahrungshalle wurde während des Neubaus mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgerüstet.
- Die Schulhausanlage wurde zunächst mit einer Schnitzelheizung und später mit Fernwärme aus Biogas und Holzsnitzeln versorgt.

Im Jahr 2022 wurde die Gasheizung des alten Schulhauses durch eine Erdsondenwärmepumpe ersetzt (Bericht: «am moossee» 1.2023 Seite 33). Dies war möglich, da das Gebäude knapp ausserhalb der Erdsondensperrzone liegt.

Das letzte verbleibende Gebäude war die Gemeindeverwaltung an der Schulhausstrasse 1, welches noch eine Gasheizung hatte. Im Herbst 2023 wurde dieses Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen. Dadurch konnte die Gemeinde auch die Erweiterung des Fernwärmeverbundes in Richtung RBS unterstützen.

Das Ziel wurde somit termingerecht erreicht, und auch die Massnahme M3 aus dem Energierichtplan wurde betreffend Heizenergie erfüllt. Dennoch bedarf es weiterhin grosser Anstrengungen, um die gesetzlichen Vorgaben der «Gemeinde als Vorbild» zu erfüllen.

Insbesondere die Schulanlage Staffel aus den 60er, 70er und 80er Jahren, das Gemeindehaus aus dem Jahr 1977 und das alte Schulhaus aus dem Jahr 1849 verbrauchen noch zu viel Energie, da sie schlecht isoliert sind. Im Zuge der Schulraumerweiterung müssen die Gebäude im Staffel alle in den nächsten Jahren energetisch saniert werden.



Bericht: Fachkommission Energie;
Roland Lüthi, Präsident

«am moossee» TERMINE 2024

Nr.	Erscheint	Termin*
4/24	06.08.	05.07.
5/24	24.09.	23.08.
6/24	12.11.	11.10.

*Redaktions- und
Inserateschluss

KONTAKT Redaktion

«am moossee»

Ulrich Utiger

Sandstrasse 88

3302 Moosseedorf

Telefon: 079 215 44 01

Mail: ammoossee@gmx.ch

Nutzen Sie Ihren Beratungsgutschein 2024

Liebe Liegenschaftsbesitzer von Moosseedorf. Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie einen kostenlosen Beratungsgutschein für die öffentliche Energieberatungsstelle erhalten haben. Mit diesem Gutschein können Sie bis zu 2 Stunden Beratung vor Ort nutzen (Warenwert CHF 220.00).

Mit dieser Aktion unterstützen wir Sie dabei, energieeffiziente Entscheidungen zu treffen und Ihren ökologischen Fussabdruck zu hinterlassen. Dieser Gutschein wurde Ihnen zusammen mit Ihren letzten Abwasser- und Abfallrechnungen im Februar 2024 zugesandt.

Zögern Sie nicht länger, nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Liegenschaft energieeffizienter zu gestalten. Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin bei der Energieberatungsstelle Bern-Mittelland (031 370 14 44).

Bauverwaltung Moosseedorf



moosseedorf
miteinander

06. - 07. September 2024

KINDER-UND JUGEND Fest

rund um die rekja und das BeMo
an der Sandstrasse 5 in Moosseedorf

Weitere Informationen folgen bald ...
Bei Fragen melde dich bei Melanie, melanie.steinegger@rekja.ch / 076 423 61 09

schon gehört, Ihr Kompetenzzentrum für gutes Hören im Postgebäude in Jegenstorf.

Leistungen

- Faire und transparente Preise
- Individuelle Gehörschütze
- Analyse der aktuellen Hörsituation mit Versorgungs-Empfehlung
- Individuelle & kompetente Beratung
- Multimedia-Ecke
- Hörgerätesimulator
- Videosotoskopie
- Klangfinder
- Klangwelt


Raphael Boller | Hörgeräteakustiker mit eidg. FA

schon gehört
KOMPETENZZENTRUM FÜR GUTES HÖREN

Bernstrasse 5 | 3303 Jegenstorf
info@schon-gehoert.ch | 031 530 19 19
www.schon-gehoert.ch
Termine nach Vereinbarung (auch online)

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)

Bernstrasse 101
Postfach 236
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

Dorffest

Gewerbeausstellung

urtenenschönbühl

30. August bis 1. September 2024
www.doga-uschoen.ch

Kanal- und Rohrreinigung Boilerentkalkung und -service Tankrevisionen

NOTFÄLLE!
031 938 01 01
kompetente
Fachleute
kein Callcenter



info@walterstucki.ch walterstucki.ch

Schallpegelsenkung durch Klöppelaustausch

Am 23. Februar habe ich die Glockenanlage in der Kirche Moosseedorf im Vorzustand begutachtet, daraufhin die Dimensionierung der neuen Flügelklöppel und am 29. April die Inbetriebnahme mit den neuen Klöppeln begleitet. Gerne informiere ich Sie im Folgenden über das Ergebnis der Schallpegelsenkung des Glockengeläuts.

Anlage, Ausgangslage und Massnahmen

Die drei 1916/1874 gegossenen Glocken mit den Tönen a c'' und e'' hängen relativ offen im niedrigen Glockengaden des Kirchturms, so dass viele KirchgängerInnen und Anwohnende aus relativ geringer Distanz dem Glockenschall ausgesetzt waren. Die bisherigen Klöppel waren mit grossen Kugelbällen und relativ langen Vorschwüngen dimensioniert, hatten dadurch ein grosses Gewicht und beschleunigten sich vor dem Aufprall an die schwingenden Glocken stark, so dass das klangliche Ergebnis vor allem in der Nähe nicht nur als «laut», sondern auch als grell, peitschend und scheppernd wahrgenommen wurde.

Weil solche Eindrücke von Kirchengeläuten gerade in der Schweiz kein Einzelfall sind, wurde 2022, mitfinanziert durch die Kirchgemeinde Köniz und ihren Liegenschaftsverwalter Jonas Brodbeck, in Zusammenarbeit von Matthias Walter und der Firma Muff AG in Triengen eine neue Klöppelform entwickelt. Dieser sogenannte Flügelklöppel (Firmenname Ankerklöppel) wird aus einer geschmiedeten Stahlplatte geschnitten und daher relativ schmal, dafür in Schwingrichtung der Glocke grösser dimensioniert, so dass die Wegdistanz und damit auch die Beschleunigungsfähigkeit des Klöppels von Glockenrand zu Glockenrand deutlich geringer wird. So wirkt der Klöppel mit weit weniger Energie auf die Glocke, zudem verweilt er länger auf dem Glockenrand, was unerwünschte, grelle Obertöne abdämpft, ohne dass der Klang weichlich oder verwaschen wird.



Kleinste Glocke mit herkömmlichem Klöppel vorher (links) und neuem Flügelklöppel (rechts)

Die neuen Klöppel wurden am 29. April montiert und nach der Inspektion in zwei Fällen noch um 1 cm tiefergehängt, weil sie ansonsten zu hoch angeschlagen hätten und sehr hohe Läutewinkel erforderlich gewesen wären. Daraufhin wurden die genauen Einstellungen für Anfahrt, Läutewinkel und Bremsen mit den Steuergeräten einprogrammiert.

Der klangliche Unterschied lässt sich über folgenden QR-Code abhören (nur mp3-Qualität). Dabei ist nebst der anderen Klangentfaltung auch festzustellen, dass die Glocken im neuen Zustand etwas höher schwingen, daher auch lebendiger und gesanglicher wirken:



Vollgeläute in 4 Sequenzen:

- a) Beginn im neuen Zustand
- b) Beginn vorher
- c) Ausschnitt im neuen Zustand
- d) Ausschnitt vorher



Bericht: Matthias Walter, Glockenexperte

Lesegruppe

Die Lesegruppe wurde im Jahr 1990 durch Pfarrerin Maya Zimmermann gegründet. Seitdem wurden viele Bücher gelesen. Viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller von A wie Aitmatow Tschingis bis Z wie Zimmermann Katharina lernten wir schätzen und verstehen. Bei unseren monatlichen Treffen diskutieren wir jeweils ungezwungen miteinander über das gleiche, von allen gerade gelesene Buch. Wir erfahren andere Sichtweisen und erleben durch das Lesen andere Kulturen aus der ganzen Welt. Wir können auch unsere eigene Lebenserfahrung oder das, was dieses Buch in uns gerade auslöst, in das Gespräch einbringen. Das neue Monatsbuch wählen wir gemeinsam aus. Alle können Vorschläge einbringen; sei es über ein aktuelles Buch, oder ein Buch, das uns persönlich beeindruckt hat. Das Mitmachen in der Lesegruppe motiviert dazu Bücher zu lesen, welche vielleicht sonst nicht zur Hand genommen würden. Auch kann das anschliessende, gemeinsame Besprechen des Buches dazu animieren, es nachträglich noch zu lesen.



Aussagen von Aktiven:

Der Austausch, die Stimulation und der Perspektivenwechsel sind so motivierend und das alles im Dorf! (Nicole)

Dank der Lesegruppe lerne ich Bücher und Autoren kennen, auf die ich sonst nicht aufmerksam geworden wäre. Und als Vielle-serin bin ich immer gespannt zu erfahren, was andere über ein Buch denken, wie die Autoren und Autorinnen ihre Sichtweise, ihr Anliegen oder ihre Geschichte umgesetzt haben. Einfach nur im «kleinen Kämmerlein» lesen, kann öde werden! (Françoise)

Die Lesegruppe gibt mir die Möglichkeit in fremde Geschichten und Kulturen einzutauchen, dann in der Diskussion diese noch mit diversen Geschichten und historischen Ereignissen und den eigenen Erfahrungen zu vertiefen. Das ist sehr bereichernd. (Erika)

Oft nehme ich mir zu den ungünstigsten Zeiten eine Pause zum Lesen, vielleicht ist die Geschichte spannend, oder ich bin in einem anderen Erdteil gefangen. Lesen nimmt mich aus meinem gewohnten Umfeld in eine ganz andere Welt, das ist es auch, was ich an Büchern liebe. (Margreth)

Wir treffen uns einmal im Monat am Dienstagabend im Kirch-gemeindehaus. Siehe dazu den Aushang in den Gemeinde-kästen oder unter kige.ch. Wir freuen uns immer über neue Leserinnen, neue Leser. Wir sind eine Gruppe mit Teilnehmern aus allen umliegenden Gemeinden. Unser nächstes Treffen findet am Dienstag, 20. August 2024 um 19:30 Uhr im Kirch-gemeindehaus Moosseedorf statt.

Meine Aufgabe besteht darin Daten und die ausgewählten Buchtitel an das Sekretariat der Kirchgemeinde zum Publizie-ren weiterzuleiten. Henny Aeschbacher

Kommende Anlässe:



Abendmusik Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Präludium und Fuge Es-Dur
BWV 552**

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

**Präludium und Fuge G-Dur
Op. 37 Nr. 2**

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

**Präludium und Fuge Es-Dur
Op. 99 Nr. 3**

Marcel Dupré (1886–1971)

Präludium und Fuge g-Moll Op. 7 Nr. 3

César Franck (1822–1890)

Prélude, Fugue et Variation

Franz Liszt (1811–1886)

Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H

Kindersingen Piccoli Café

Im Piccoli werden die Kinder und ihre Begleitpersonen zum ge-meinsamen Singen, Musizieren und Tanzen eingeladen. Wäh-rend dem Singen im ersten Teil steht das Kind im Mittelpunkt. Beim anschliessenden Znüni besteht die Gelegenheit, Freund-schaften zu pflegen und neue Menschen kennen zu lernen.

Wann:	Während der Schulzeit alle 14 Tage, immer am Mittwoch
Daten:	21. August, 04. September, 18. September, 16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 27. November, 11. Dezember
Zeit:	09:30 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Kosten:	CHF 5 pro Familie (freiwilliger Beitrag)
Anmeldung:	Es ist keine Anmeldung erforderlich
Kontakt:	Kathrin Brodbeck, 079 456 52 37, kathrin.brodbeck@kige.ch Manuela Hefti, 079 753 83 42

Mir singe...

Schweizer Mundart-Hits, Volkslieder, Lieder aus aller Welt, Evergreens, Deutsche Schlager, italienische und romanische Lieder, französische Chansons, Gospels, Weihnachts- und Geburtstagslieder

jeweils am Mittwoch von 10 – 11 Uhr
im Kirchgemeindehaus Moosseedorf

14. August, 28. August, 11. September, 9. Oktober,
23. Oktober, 6. November, 20. November, 4. Dezember

Christine Ryser, Singleitung

Sommerlager Kinder und Jugendliche

Begleite uns vom 5. bis 9. August nach Andeer in eine Ferien-woche voller Spass und Abenteuer!



Auskunft und Anmeldung: Monica Jakob-Droz, monica.ja-kob@kige.ch, 079 518 58 50

» Wir haben Gründe zum Feiern ... «



24. AUGUST
2024

» Begegnungsfest «

in Münchenbuchsee
& Moosseedorf

« Wer weiter
denkt, kauft
näher ein »»

ammoossee



**Evang.-reformierte Kirchgemeinde
Münchenbuchsee-Moosseedorf**

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Münchenbuchsee-Moosseedorf sucht

eine Sozialdiakonin / einen Sozialdiakon

Beschäftigungsgrad 40 – 80%
Arbeitsort in Münchenbuchsee und Moosseedorf
Stellenantritt 1. September 2024 oder nach
Vereinbarung

Wir setzen voraus

- Ausbildung als Jugendarbeiter/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in o.Ä. sowie einen Abschluss in Sozialdiakonie oder Bereitschaft, diesen berufsbegleitend nachzuholen
- Bezug zum christlichen Glauben und Mitglied einer Landeskirche
- Guter Umgang und Zugang mit/zu Menschen in jedem Lebensabschnitt (Generationenbogen)
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Teams
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Vernetztes Denken sowie eine selbständige, teamfähige und kommunikative Art

Was wir uns vorstellen

- Mitarbeit in generationenübergreifenden Projekten (Ächtwiehnacht, Weihnachten für alle, offenes Foyer etc.)
- Mitarbeit im Bereich Kinder, Jugend, Familie
- Seniorenferien
- Beziehungspflege zu unterschiedlichsten Ansprechpersonen und Partnerorganisationen sowie Gruppen anleiten

Sie finden bei uns

- abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Entwicklungsmöglichkeit und Eigenverantwortung
- ein verlässliches Netz von Mitarbeitenden, Freiwilligen und Behörde
- eine gute Infrastruktur, Unterstützung durch unsere Sekretariate
- ein spannendes Umfeld zwischen Dorf und Stadt
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihr Mitgestalten und Ihre Ideen, die Sie einbringen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 17. Juni 2024 per Mail an monika.schaniel@kige.ch.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Kathrin Brodbeck, Pfarrerin, 031 859 03 58

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden Sie unter www.kige.ch

Endlich wieder eine 1. Augustfeier mit Höhenfeuer!

Nach der witterungsbedingten Absage letztes Jahr nehmen wir dieses Jahr einen neuen Anlauf:

Der FOM- Freie Ortspartei Moosseedorf, ist es ein grosses Anliegen, der Bevölkerung von Moosseedorf, nach langer Zeit, wieder eine Plattform für den Nationalfeiertag zur Verfügung zu stellen.

Ziel der kulturübergreifenden Begegnung soll sein, Familien, Jung- und Alt, Personen die alleine zu Hause wären, einen schönen Moment schenken. Gleichzeitig können wieder 1. August-Erinnerungen geschaffen und schweizerische Traditionen vermittelt und gelebt werden.

Das Abbrennen von Feuerwerken an einer zentralen Stelle, ausserhalb der Wohnquartiere, wird sicherlich förderlich für Mensch und Tier sein.

Wenn wir mit dem Anlass helfen können, den liegengelassenen Feuerwerksabfall für die Reinigungskräfte zu zentralisieren, wäre dies grossartig. Die FOM wird Grill und Sitzgelegenheiten zur Verfügung stellen.

Die Getränke und das Essen bringen die Besuchenden selbst mit, was gerne untereinander geteilt werden darf.

Der Anlass wird unter der Leitung der Freien Ortspartei Moosseedorf, der hilfreichen Unterstützung des Landbesitzers, des Feuerwehrverein Moosseedorf, der Gemeinde Moosseedorf und freiwilligen Helfer/-innen durchgeführt.

Ort: Feld zwischen Schulhaus und Laupenacker

Beginn: 1. August 2024 20.00 Uhr

1. Augustrede: 20.30 Uhr

Anzünden des Höhenfeuers: ab ca. 21.00 Uhr

anschliessend gemütliches Beisammensein

Das Organisationskomitee der FOM freut sich auf einen gemütlichen 1. Augustabend mit vielen Teilnehmenden.

Absagen infolge Witterung oder kantonalen Einschränkungen (Feuerverbot) bleiben vorbehalten. Informationen zur Durchführung des Anlasses werden 48 Stunden vorher auf www.fom.ch publiziert.

Gedenktafel erneuert und erweitert

Am 22. November 2008 hat die Gemeinde Moosseedorf auf dem Max Bill-Platz eine Gedenktafel zu Ehren ihres berühmten Bürgers Max Bill eingeweiht. Diese Tafel verwitterte im Laufe der Jahre – die Farben der Bilder verblichen, der Hintergrund der Tafel bekam eine bräunliche Farbe und die Beschriftungsfolie riss. Auf Anregung von Peter Scholl, dem Leiter der Verwaltung, sollte die Tafel erneuert und so erweitert werden, dass auch ein Bezug zu David Bill geschaffen wird, dessen grosse schwarz-weiße Skulptur seit 2013 den Max Bill-Platz ziert. So war es naheliegend, auch Jakob Bill, den Sohn von Max Bill und Vater von David Bill, zu erwähnen. Jakob Bill ist seit seiner Jugend Kunstschaffender, auch wenn er sein Brot als Kantonsarchäologe im Kanton Luzern verdient hat. Auch Jakob ist ein Vertreter der «Konkreten Kunst», eine Kunstrichtung, welche sich nicht an Gegenständen, der Natur, der Welt oder Lebewesen und Menschen orientiert, sondern abstrakten geometrischen Formen und Farben zur Konkretisierung verhilft. Die Bilder und Skulpturen, welche die Künstler dieser Kunstrichtung schaffen, stellen nichts Gegenständliches dar. Es sind geometrische Formen in schönen, überraschenden und ausgewogenen oder spannungsvollen Anordnungen und Kombinationen. Diese abstrakten Elemente werden durch die Darstellung konkret. Die Farbe ist dabei ein eigenständiges Element, welches mit der Form zusammenspielt und dabei die Konkretisierung verstärkt. Die Bill's sind berühmt für ihre Präzision und ihre Sorgfalt in der Konstruktion und in der Farbgebung ihrer Bilder und Objekte. Ihre Werke bestechen immer wieder durch die Ausgewogenheit wie die Spannung, die von ihnen ausgeht. Die Skulptur von David Bill und die auf der Gedenktafel für Max Bill und für die Familie Jakob Bill gezeigten Werke sind sehr gute Beispiele für diese Kunstrichtung.

Die neue und erweiterte Gedenktafel wurde am 11. April 2024 im Beisein von Jakob Bill und seiner Frau, Chantal Bill-Grenier, eingeweiht. Anwesend waren Gemeindepräsident



Die Details der erneuerten Tafel

Stefan Meier, Peter Scholl, Hans Gamper als Promotor der Tafelerneuerung, und Peter Bill, unter dessen Amtszeit als Gemeindepräsident der Platz beim RBS-Bahnhof den Namen Max Bill-Platz erhielt. Die Gedenktafel soll das interessierte Publikum erfreuen und die Künstlerfamilie Bill ehren.



von links: Jakob Bill, Chantal Bill-Grenier, Hans Gamper, Stefan Meier, Peter Bill, Peter Scholl

Bericht: Hans Gamper

Jetzt spriessen und blühen sie wieder...

die einjährigen Berufkräuter, die Kirschlorbeersträucher, die schmalblättrigen Greiskräuter...

Diese gebietsfremden, invasiven Pflanzen schaden der Biodiversität durch Verdrängen der einheimischen Pflanzen und Tiere, verursachen eine kosten- und zeitintensive Bekämpfung bei unkontrollierter Ausbreitung und schaden je nach Pflanze der Gesundheit von Mensch und Tier. Deshalb müssen wir mit vereinten Kräften eine weitere Verbreitung verhindern. Wer schon in den letzten Jahren aktiv war, weiss, dass die Bekämpfung über mehrere Jahre erfolgen muss. Bei konsequenter Umsetzung der empfohlenen Bekämpfungsmassnahmen ist jedoch ein rascher und nachhaltiger Erfolg sichtbar. Es lohnt sich!

Im öffentlichen Raum bemüht sich der Werkhof Moosseedorf und die freiwillige Neophytengruppe von Moosseedorf um die Regulierung der Neophyten. Bei der Bekämpfung auf landwirtschaftlichen und gewerblichen Flächen sowie in Privatgärten sind wir jedoch auf Unterstützung der Landwirte, Gartenbesitzer und Liegenschaftsbewirtschafter angewiesen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen unten aufgeführten Pflanzen und den Bekämpfungsempfehlungen sowie weiteren invasiven Pflanzen finden Sie bei nachfolgenden QR-Codes oder auf <https://www.infoflora.ch/de/neophyten/neophyten.html>



Einjähriges Berufkraut



Kirschlorbeer



Schmalblättriges Greiskraut



Drüsiges Springkraut



Sommerflieder



Seidiger Hornstrauch



Essigbaum



Vielblättrige Lupine



Glattes Zackenschötchen



Robinie



Japanischer
Staudenknöterich



Amerikanische Goldruten



Bitte kontrollieren Sie ihre Grundstücke nach invasiven Neophyten und entfernen und entsorgen Sie diese fachgerecht (Kewu-Kompost oder Kehrlicht). Sie leisten damit einen grossen und nachhaltigen Beitrag für die Biodiversität. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 079 340 56 41 (jeden Montag von 18.00-19.00) oder ausserhalb dieses Zeitfensters per Comboxnachricht, SMS oder E-Mail (naturschutz-moosseedorf@gmx.ch).

Neophyten-Verantwortliche der Gemeinde Moosseedorf Christa Gfeller-Indermühle und Katharina Zesiger

Quellen Bilder:

https://lawu.lu.ch/-media/LAWA/Dokumente/nfi/lebensraum/neobiota/Praxishilfe_Neophyten_2020.pdf?rev=5bdfbe3156ba4c8a82935f629d161755&hash=AD74549FDFE5F9F113FAD31AB589842
https://www.weu.be.ch/content/dam/weu/dokumente/infotank/del/umwelt/naturschutz/neobiota/BE-neophytenplakat_poster.pdf

Tagesgespräch mit Christine Brand

kultur@moosseedorf bietet der Dorfbevölkerung Kulturerlebnisse und Einblicke in alle Sparten des kulturellen Schaffens. Am 2. Mai 2024 konnte man eine bekannte Schriftstellerin live erleben. Im Radio-Studio SRF in Bern fand um 13:00 Uhr ein Tagesgespräch vor Publikum statt – selbstverständlich mit gleichzeitiger Live-Übertragung. Moderatorin Karoline Arn interviewte die Krimi-Autorin Christine Brand.

Schon vorher hatten die 15 angemeldeten Mitglieder von kultur@moosseedorf auf einem Rundgang die Technik und verantwortlichen Personen für die Sendungen aus Bern kennen gelernt. Hier entstehen beispielsweise «Echo der Zeit», «Rendez-vous» oder «Info3» aber auch das «Regionaljournal BE FR VS».



Autorin Christine Brand (links) und Moderatorin Karoline Arn

Christine Brand wuchs als Tochter eines Bestatters im Emmental auf. Heute lebt sie in Zürich und Sansibar. Über 20 Jahre verfolgte sie als Gerichtsreporterin Prozesse, beobachtete Täter und Opfer. Ihre Kriminalromane knüpfen an reale Verbrechen an und sind akribisch recherchiert. Ihr neuestes Buch «Vermisst» handelt von spurlos verschwundenen Menschen. Plakate mit vermissten Kindern und Jugendlichen hatten bei Christine Brand bereits als Kind die Frage geweckt: «Wie kann so etwas passieren?»

Die Diskussion nach der Sendung beleuchtete noch weitere Fragen zur Arbeit als Schriftstellerin, zum Leben in Sansibar, zum Fokus auf Täter und (beinahe) Vergessen der Opfer usw. Kurz: Eine spannende Autorin, ein packendes Thema und eine professionelle Präsentation haben den Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck beschert.

Bericht: Ulrich Utiger, kultur@moosseedorf

Fotos im farbigen «am moossee»

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Berichte mit Bildern illustrieren.

Damit Ihre Aufnahmen im «am moossee» auch richtig zur Geltung kommen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Speichern Sie die **Bilder immer separat als Bilddatei** (jpg, tif) ab und **nie nur im Word-Dokument**.
- Schreiben Sie zu jedem Bild eine Legende (Infokopie / Bildnummer im Word ergeben sichere Zuordnung).
- Senden Sie uns die Fotos immer unbearbeitet und Fotografieren Sie mit möglichst hoher Auflösung.
- Bilder vom Internet haben zu wenig Auflösung für den Druck und sind oft urheberrechtlich geschützt.



Wir suchen genau dich!

Neophytengruppe Gemeinde Moosseedorf

Auf regelmässigen Touren beseitigen wir gebietsfremde, stark verbreitende Pflanzen (invasive Neophyten) in Moosseedorf.

Hast du Interesse mitzuwirken?

Organisation

- Mitteilung der Datums- & Treffpunktinformationen per WhatsApp-Gruppe, Mail oder Telefon meist kurzfristig im Voraus
- Keine Vorkenntnisse erforderlich
- auch sporadische Helfer:innen bewirken viel
- Einsätze von März bis Oktober
- Bitte melden unter:
079/340 56 41 oder
naturschutz-moosseedorf@gmx.ch

Initiantinnen

Christa Gfeller-Indermühle und
Katharina Zesiger





Mitteilung von der Stiftung Nutzung Moossee

Die Forschungsgruppe *Organische Mikroschadstoffe* (Leitung Prof. Dr. Aurea Chiaia-Hernández) der Universität Bern untersucht, wie Chemikalien aus Industrie und Landwirtschaft in die Umwelt gelangen und wie sie sich dort verhalten – unter anderem wie und ob sie im Laufe der Zeit abgebaut werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Pestiziden. Landen diese Stoffe zB. in Seen, reden wir von sogenannten Mikroschadstoffen, da diese natürlicherweise dort nicht vorkommen und je nach Konzentrationen schädlich für Flora und Fauna sein können. Kleine und mittelgrosse Seen wie der Moossee sind dabei von grossem Interesse, da sie einerseits Naherholungsgebiete für uns Menschen sind und andererseits wichtige Biodiversitätshotspots darstellen.

In diesem Jahr führt nun die Forschungsgruppe eine umfangreiche Untersuchung im Moossee durch. Ziel ist es, über ein Jahr das Verhalten von Pestiziden in Zusammenhang mit der Wasserchemie und dem Mischverhalten des Sees zu studieren. Es wird untersucht, in welchen Mengen und in welcher Form Pestizide im Seewasser und an den Schwebepartikeln vorhanden sind. Zudem wird die Wasser-Sediment-Grenzschicht am Seegrund untersucht, um herauszufinden, ob Seesedimente als Quelle oder Senke für Pestizide wirken. Dazu wurden im westlichen Becken des Sees verschiedene Geräte zur Probenahme installiert. Ausserdem werden vermehrt Tiefenprofile der Wassersäule (u.a. Temperatur, Sauerstoff, pH) gemessen.

Eine Infoplakette beim Restaurant Seerose informiert über das Projekt, mehr Information zum Projekt sind auch unter [Tracing plant protection products across the environment - Source, transport, sink, and relevance for risk assessment \(TraPPP\)_\(snf.ch\)](#) verfügbar.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte via Email an Emmanuel Schaad (cand. PhD): emmanuel.schaad@unibe.ch



Eindrücke der Feldarbeit am Moossee, 2024. Geographisches Institut, Universität Bern (Bilder: O. Wagner, E.Schaad)



Velobörse vom 4. Mai

Bereits zum 2. Mal fand die traditionelle Velobörse der SP Moosseedorf am 4. Mai im Rahmen des Aktionsmonats «Respektvolles Miteinander» statt. Auf einen respektvollen Umgang mit Umwelt und Klima machte der Berner Singer-Songwriter und Klimaaktivist Michael Schoch alias Dr. Chopf aufmerksam, der mit seinen Songs und Geschichten rund ums Velo für den musikalischen Rahmen sorgte. Apropos Velo: Rund 80 gebrauchte Fahrräder, vom Kleinkind-Velo bis zum eBike durften die Organisator/innen der Börse entgegen



Über die Hälfte der Velos wurden verkauft (1)

nehmen, gut die Hälfte fand einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin. Von den nicht verkauften Fahrrädern wurden viele für das Projekt Velafrica gespendet und erhalten dadurch ebenfalls ein neues Leben. Für ein Highlight sorgte –



Michael Schoch alias Dr. Chopf in Aktion (2)



Das Frappévelo interessiert (2)

neben Dr. Chopf und dem traditionellen Wurststand, der sich wie immer grösster Beliebtheit erfreute – ein Frappévelo, auf dem sich Gross und Klein ein feines Frappé erstrampeln konnte. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren und – bis zur Velobörse 2025!

Text: Louise Lätt;

Fotos: Louise Lätt (1), Madeleine Thönen (2)



Schweizer Sonnen- und Watterschutz mit System
www.tschanz.ag

TSCHANZ
Sonnen- und Watterschutz AG

Alu-Fensterläden
Alu-Zargen
Rollläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren

TSCHANZ – Für jeden überzeugend
3322 Urtenen-Schönbühl · Telefon 031 926 62 62

Kartoffeln, Raps und Getreide kennenlernen

Auf den Feldern rund um unser Dorf wachsen die unterschiedlichsten Pflanzen. Die SVP organisierte eine Flurbegehung, damit sich Interessierte vor Ort über Anbau, Pflege und Ernte wichtiger Nutzpflanzen informieren konnten.

Die Schweizer Landwirtschaft wird zwar häufig in den Medien diskutiert, aber echtes Praxiswissen glänzt dabei oft durch Abwesenheit. Ende Juni 2023 hatte die Moosseedorfer SVP erstmals einen Rundgang mit Kurzvorträgen direkt auf den Äckern organisiert – fachgerecht als «Flurbegehung» bezeichnet. Vom Publikumserfolg ermutigt, wurde dieses Jahr ein Anlass im Rahmen des Aktionsmonats «Moosseedorf miteinander» angeboten. Mitte Mai sind die Kulturen zwar noch weniger entwickelt, aber Manuela Bigler, Martin Häberli und Simon Bigler konnten auch so spannende Einblicke zu drei wichtigen Nutzpflanzen geben.

Kartoffeln

Die Kartoffel wurde bereits 8'000 v. Chr. durch die Inkas angebaut. Man sagt, dass dank deren hohem Ertrag bei wenig Aufwand die Inkas genügend freie Arbeitskräfte hatten, um die berühmten Tempel und Städte zu bauen. In Europa waren Kartoffeln zuerst Zierpflanzen, erst im 18. und 19. Jahrhundert wurden sie zur bedeutenden und preiswerten Nahrungsquelle. 2023 produzierten 3'965 Landwirtschaftsbetriebe 360'394 Tonnen auf einer Fläche von 10'726 Hektaren. In der Schweiz werden pro Kopf und Jahr rund 48 kg Kartoffeln verspeist, in Deutschland sind es (wegen tieferen Durchschnittslöhnen?) rund 60 kg.



Simon Bigler informiert über Kartoffeln

Von der Pflanzung im März und April bis zur Ernte von August bis Oktober sind die Kartoffeln vielen Gefahren ausgesetzt: ein Pilzerreger verursacht die Kraut- und Knollenfäule. Weil sich die Pilzsporen über die Luft verbreiten, hilft dagegen praktisch nur Spritzen mit Fungiziden oder Kupferlösungen. Robuste Sorten, welche eine hohe Resistenz gegen die Kraut- und Knollenfäule haben, sind in der heutigen Zeit gefragt. Da eine neue Kartoffelsorte etwa zehn Jahre bis zur Marktreife



Kartoffelkäfer sind gefräßige Schädlinge

braucht, werden noch einige Jahre vergehen, bis der Einsatz von Fungiziden stark reduziert werden kann. Der wichtigste Schädling ist der Kartoffelkäfer. Dieser wurde vor Jahrzehnten noch von Hand aus den Stauden gelesen. Heute wäre diese Arbeit unbezahlbar und wird darum durch Insektizide (biologische und chemische) erledigt. Unkraut kann in den meisten Fällen durch Hacken und Striegeln im Zaum gehalten werden. Bei allen Pflegemassnahmen werden Schadschwellen beachtet: Behandlungen erfolgen nur, wenn diese günstiger sind als der potentielle Schaden.

Raps

Diese Ölpflanze stammt aus dem westlichen Mittelmeerraum und ist dort aus einer natürlichen Kreuzung zwischen Kohl und Rübse entstanden. 2023 produzierten rund 6'500 Landwirtschaftsbetriebe 82'291 Tonnen auf einer Fläche von 25'314 Hektaren. Die klassischen Sorten finden in der kalten Küche Verwendung. Die neueren Sorten (HOLL = High Oleic – Low Linolenic; hoher Ölsäuregehalt, geringer Anteil an Linolensäure) ergeben hoch erhitzbare Öle beispielsweise zum Frittieren. Neben den drei grossen Ölwerken – Oleificio Sabo in Horn (TG), Florin AG in Muttens (BL) sowie der Nutriswiss AG in Lyss (BE) – gibt es auch kleine Ölmühlen für Spezialtä-



Martin Häberli präsentiert den Raps

ten. Aus den Rapskörnern kann rund 1/3 Öl gewonnen werden, die restlichen 2/3 bilden als Presskuchen die Basis für energiereiches Tierfutter.

Von der Aussaat Ende August bis zur Ernte Anfang August des Folgejahres ist der Raps vielerlei Gefahren ausgesetzt. Unkräuter werden normalerweise mit Herbiziden bekämpft. Es stehen jedoch auch Alternativen zur Verfügung. Einerseits kann mit einer Untersaat, welche über den Winter abfriert, das Unkraut unterdrückt werden. Andererseits eignet sich der Raps auch für die mechanische Unkrautbekämpfung. In diesem Fall wird der Raps in Reihen gesät und die Zwischenräume anschließend maschinell bearbeitet. Pilze versucht man mit resistenten Sorten und geeigneter Fruchtfolge im Schach zu halten. Gegen Insekten wie Erdflöhe, Stängelrüssler, Glanzkäfer muss oft Insektizid eingesetzt werden. Sonst werden die Rapspflanzen massiv geschwächt und können sogar absterben.

Weizen

Dieser wurde vor ca. 8'000 Jahren im Nahen Osten domestiziert. Aus dem Einkorn wurde der Brotweizen gezüchtet, heute bei uns das wichtigste Getreide. 2023 produzierten rund 19'000 Landwirtschaftsbetriebe 437'000 Tonnen backfähiges Brotgetreide auf einer Fläche von 79'954 Hektaren. Das meiste Brotgetreide wird im Oktober ausgesät, Frühlingssaaten sind weniger als 2%. Erntezeit ist Juli und August; das Korn soll maximal 14% Feuchte aufweisen, um teure Nachrocknungen zu vermeiden. Die Ausbeute vom Korn beträgt beim Weissmehl rund 30%, beim Ruchmehl 70% und beim Vollkornmehl 100%. Was nicht im Mehl landet, ist gesuchter



Manuela Bigler berichtet über den Weizenanbau

Bestandteil für Viehfutter.

Die heutigen Weizensorten sind recht standfest und ziemlich resistent gegen Pilzerkrankungen. Unkraut kann oft mechanisch bekämpft werden. Von den Insekten kann noch das Getreidehähnchen (eine Käferart) den Weizen beeinträchtigen. Wenn die Larven zu viel Blattmasse fressen, wird die Fotosynthese und damit das Wachstum massiv behindert. Weizen braucht Nährstoffe in Form von Gülle oder Mist oder von Mineraldünger. Die Dosierung ist auch vom Wetter abhängig und darum eine spezielle Wissenschaft: ein Zuviel macht den Bestand zu dicht und die Ähren zu schwer; ein Zuwenig nutzt das Ertragspotential nicht aus.

Übrigens: Getreide in weiter Reihe oder mit Lücken (= Hasengassen) soll zur Förderung von Feldhasen und/oder Feldlerchen beitragen und ist nicht ein Fehler bei der Aussaat.

Auf www.svp-moosseedorf.ch finden Sie weitere Infos zu den vorgestellten Kulturen, ausgesuchte Merkblätter und weiterführende Links.



Wurst und Salate fanden viel Zuspruch

Alle Gäste konnten bei Imbiss und Getränken weiter über das Gesehene diskutieren. Einige schilderten Erlebnisse aus dem Landdienst und der Mithilfe bei Bauern; Andere erhielten noch Antworten auf viele Fragen. Eines ist sicher: die Teilnehmenden konnten viel Interessantes erfahren und bleibende Eindrücke mit nach Haus nehmen.

Bericht: Vorstand SVP-Moosseedorf

40. Fischessen

in Moosseedorf

Fischessen (Festhalle):
Samstag, 10. August 2024
 ab 11:00 bis ca. 22:00 Uhr
 (durchgehend)

Sonntag, 11. August 2024
 ab 11:00 bis ca. 16:00 Uhr
 (durchgehend)

Fischer-Bar:
Samstag, 10. August 2024
 ab 18:00 - 02:00 Uhr



Wir feiern Jubiläum!

Lachackerweg 9, 3302 Moosseedorf (hinter Prodega)

Shuttle Service ab B'hof Moosseedorf zur Festhalle und zurück

Parkplätze vorhanden (ausgeschildert)

mehr Informationen auf
www.fischereiverein-moossee.ch

Moosseedorf, im Mai 2024



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moosseedorf

In den letzten Monaten kam es in der Gemeinde Moosseedorf immer wieder zu Vandalismus. Besonders häufig war dies auf der Schulanlage Staffel der Fall. In den Frühlingsferien wurden nun die schönen neuen Jurten auf der Schulanlage massiv beschädigt. Dies war nicht einfach ein dummer Streich, sondern zeugt von krimineller Energie.

Wir tolerieren solches Verhalten nicht und werden alles daransetzen, um die beteiligten Personen finden zu können. Wer etwas weiss, gesehen oder gehört hat, soll dies bitte bei uns melden.

Die Gemeinde Moosseedorf bietet viel für Kinder, Jugendliche und Familien. Wenn aber immer wieder Sachen beschädigt werden, sinkt irgendwann die Bereitschaft der Gemeinde für weitere neue Projekte.

Wir sind schockiert darüber, dass einzelne Personen Sachen kaputt machen, die für alle da sind. Wir wollen nicht, dass wegen dem üblen Verhalten einiger weniger die Allgemeinheit bestraft wird. Im Sinne des «moosseedorf miteinander» wollen wir einen respektvollen Umgang auf allen Ebenen. Deshalb sind wir alle gefragt. Wir müssen zusammenstehen, gemeinsam Sorge tragen und Verantwortung übernehmen.

Sind Sie zusammen mit uns mutig, schreiten Sie ein, wenn jemand nicht Sorge trägt zu Umgebung, Umwelt und Mitmenschen und ermutigen Sie andere, dies auch zu tun.

Nur miteinander, mit Sorgfalt und Zivilcourage können wir diesen negativen Tendenzen entgegenwirken. Danke für Ihre Unterstützung!



Gemeinderat, Schulleitung, Tagesschulleitung, Hauswarte, rekja, Schulsozialarbeit, Lehrpersonen und Betreuungspersonen, Gemeindeverwaltung und Werkhof

Milch von Familie Bigler

Eine gesunde und nachhaltige Ernährung ist vielen Menschen ein Anliegen. Wer will, kann von Angeboten hier im Dorf profitieren. Heute präsentieren wir Milch direkt von der Familie Bigler an der Eichenstrasse 63.

Milch ist ein ganz besonderer Saft. Kalzium ist positiv für die Knochengesundheit, Protein für die Muskulatur usw. Neuste wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen: die Kombination der Inhaltsstoffe ist wirkungsvoller als eine isolierte Einnahme. So wird beispielsweise natürliches Kalzium in der Milch besser aufgenommen als künstlich zugesetztes in Pflanzendrinks. Im Milchautomat bei Bigler's kann man das ganze Jahr während 24 Stunden Milch beziehen. Die Rohmilch kommt von der Kuh über den Melkroboter direkt in den gekühlten Milchtank und von dort in den Milchautomaten – direkter geht es nicht! Die Rohmilch muss je nach Verwendung abgekocht werden. Viele Kunden verwenden sie speziell für Produkte, welche mit Rohmilch noch besser schmecken. Übrigens: immer mehr Kühe bei Bigler's sind Träger des «A2-Gens», welches noch verdaulicheres Protein produziert. Dieses Gen ist näher beim Urrind, wie auch die genetische Hornlosigkeit. Hörner wurden in der mittelalterlichen Zucht bevorzugt, weil Rinder als Zugtiere mit Joch eingesetzt wurden. Hörner werden nicht dominant vererbt und verschwinden darum rasch aus den Beständen – operative Enthornung wird immer seltener.



Hier gibt es immer frische Milch

Kühe werden oft als «Klimakiller» verschrien. In vielen Ländern mit intensivem Kraftfuttereinsatz kann dies zutreffen. Bei der schweizerischen Gras-Fütterung haben wir praktisch geschlossene Kreisläufe. Grasland speichert CO₂ und nimmt den verfügbaren Stickstoff im Boden auf. In der Fruchtfolge profitieren die nächsten Kulturen von diesen Nährstoffen. Ergänzungsfutter für Schweizer Kühe stammt meist aus der Lebensmittelindustrie wie Rübenschnitzel aus der Zuckerfabrik, Kleie aus den Mühlen, Rapsschrott aus den Oelwerken usw. Aus Gülle und Mist wird bei Bigler's Biogas produziert und die Reststoffe gehen als wertvoller Dünger wieder auf die Felder. Die Familie Bigler betreibt seit Jahrzehnten Landwirtschaft in Moosseedorf. Schon früh gab es zusätzlich Energie-Angebote. Den Anfang machten Holzschnitzel für Feuerungen. Heute produziert die hofeigene Biogasanlage Wärme und Strom für die Region. Im kleinen Hofladen werden nebst Frischmilch auch Honig und Weiteres aus der Region angeboten. Am 1. August Brunch und weiteren Anlässen kann sich die Bevölkerung von den tierfreundlichen Haltungsformen überzeugen und Köstlichkeiten aus heimischer Produktion genießen.



Von der Kuh ...



über den Melkroboter ...



...direkt in den Milchautomaten.

Die SVP-Moosseedorf ist stolz auf so engagierte Mitglieder und freut sich, wenn die Moosseedorfer-Bevölkerung die nachhaltigen und lokalen Angebote noch reger nutzt – ganz nach dem Motto «Gut reden beruhigt das Gewissen, gut handeln fördert die Ökologie».

Bericht: Vorstand SVP-Moosseedorf

Vielfältiger Waldparcours

An einem prächtigen Samstagnachmittag und bei einer Superstimmung konnte ein Waldparcours der Partnerschaftskommission Kaçanik-Moosseedorf gemeinsam begangen werden. Dabei wurde «Moosseedorf miteinander» wunderbar sichtbar: Die Tagesschule, Kita, Spielgruppe, Waldspielgruppe, das Rekja, BeMo und die Kirchgemeinde haben die schönen Postenhäuschen mit der Geschichte der kleinen Maus Fred ausgestaltet und mit Spielideen ergänzt. Danke.

Kinder mit ihren Eltern spielten voller Enthusiasmus die vorgeschlagenen Spiele.



Häuschen mit Schmetterlings- und Farb-Spiel

Beim Froschposten erwartete uns der junge Biologe Matthias Rösli, der unter anderem auch im Papiliorama arbeitet.

Anschliessend genossen wir ein feines Risotto und das von einer kosovarischen Familie an Ort und Stelle auf dem Feuer



Der Fli wird vorbereitet

hergestellte herrliche Fli (pastetenähnliches Gericht aus dem Kosovo). Danke.

*Bericht: Nelly Neubauer +
Rosemarie Studer, Partnerschaftskommission Kaçanik*

AARESTOREN
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig
031 921 96 60 | www.aarestoren.ch
Aarestoren AG | Kappelisackerstrasse 119a | 3063 Ittigen

RUCHTI STOREN
Spezialgeschäft für Sonnenstoren
031 859 03 55 | www.ruchtistoren.ch

Ihr Spezialist für

- Sonnenstoren
- Fensterladen
- Lamellenstoren/Rollladen
- Reparaturen aller Produkte

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.

Earth Day April 2024

Gefährdete Amphibien

Der Earth Day in Moosseedorf ist ein wunderbarer Anlass. Mit dem Thema Wald im Fokus wird Jahr für Jahr ein Anlass organisiert, der Familien dazu animiert, Zeit im Wald zu verbringen. In diesem Jahr durfte ich, stellvertretend für die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz Schweiz (karch), einen Informationsstand zum Thema Amphibien betreuen. Über diese Anfrage war ich hocherfreut, denn es ist wichtig, dass dieser hoch interessanten, aber auch stark gefährdeten Wirbeltiergruppe eine Stimme gegeben wird. Mein Stand war gedeckt mit Informationsmaterial zu den verschiedenen Amphibien in der Schweiz, Anschauungsmaterial und einigen wenigen frisch gefangenen Tieren, die ich im benachbarten Tümpel gefunden habe. Es handelte sich dabei um einen Teichfrosch, einen Bergmolch, einen Egel und einige Insektenlarven.



Biologe Matthias Rösli

Doch warum sind Frösche, Molche, Kröten und Salamander so bedroht? Die Gründe dafür sind mannigfaltig, hier einige wenige davon: Amphibien besitzen eine spezielle und sehr durchlässige Haut, sie reagieren deshalb sensibel auf Berührungen sowie auf Veränderungen in ihrer Umwelt. Chemikalien wie Rückstände von Kosmetika oder Dünger und Pestizide können sehr schnell eindringen und dem Tier schaden.

Für die Fortpflanzung sind – bis auf eine einzige Ausnahme – alle einheimischen Arten auf geeignete Gewässer angewiesen: möglichst frei von Fischen, nicht stark bewachsen, regelmässig austrocknend (gewisse Arten mögen Fahrspurrinnen, die nur 4-5 Wochen Wasser führen). Die Trockenlegung von Sumpfbereichen und anderweitiger, meist



Spannende Beobachtungen am Tümpel

menschengemachter Lebensraumverlust haben dazu geführt, dass es für viele Amphibien in der Schweiz mittlerweile etwas eng wurde. Einige Arten wandern im Frühjahr in grosser Zahl zu ihren verbliebenen Laichgewässern und müssen dabei u.a. Strassen überwinden. Diese Strassen können zu einer Falle für hunderte Tiere werden, die teilweise direkt überfahren werden oder vom Luftdruck der ausweichenden Autos ergriffen werden und platzen. Die Lösung hierfür: maximal 30km/h fahren (dann ist der Luftdruck nicht so stark), oder Amphibienzäune, sodass die Tiere nicht von selbst auf die Strasse gelangen. Das bedeutet aber Aufwand, denn die Tiere müssen dann häufig von Hand über die Strasse getragen werden. Dafür sind Gruppen von freiwilligen Helferinnen und Helfern zuständig. Wer dabei mit anpacken möchte, darf sich gerne auf karch.ch nach den nächstgelegenen Gruppen erkundigen!

Anhand des Infostandes konnte ich den Besucherinnen und Besuchern des Earth Day Moosseedorf die Welt der Amphibien etwas näherbringen. So konnte ich bereits der jüngsten Generation etwas Wissen und im Idealfall eine gewisse Faszination für diese fragilen Wesen vermitteln. Es hat mir grossen Spass gemacht und ich bedanke mich herzlich für die Möglichkeit, meine Stimme diesen interessanten Kreaturen zu geben.

Bericht: Matthias Rösli,
Mitarbeiter Papiliorama sowie Tour-Guide



portner
schreinerei



Küchen • Schränke • Möbel • Türen • Innenausbauten

Massivholztisch - Massgenau aus eigener Produktion

schreinerei portner ag
mühlegässli 12
3324 hindelbank

031 859 39 59
mail@schreinerei-portner.ch

PUR

1998

Küchen und Schreinerarbeiten aus eigener
Produktion

Für Haus und Garten

Seit über 25 Jahren

PUR Schreinerei AG
Dorfstrasse 25 A
3324 Hindelbank

034 411 11 70
pur-schreinerei.ch



in einen vollen tag passt
keine komplizierte bank.

Planen Sie Ihre persönliche Vorsorge mit uns.
Jetzt auf valiant.ch/vorsorgen

Valiant Bank AG
Solithurnstrasse 26, 3303 Jegenstorf
Telefon 031 764 64 64

wir sind einfach bank.

valiant

«am moossee» TERMINE 2024

Nr.	Erscheint	Termin*
4/24	06.08.	05.07.
5/24	24.09.	23.08.
6/24	12.11.	11.10.

*Redaktions- und
Inserateschluss

KONTAKT Redaktion

«am moossee»

Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Moosseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Mail: ammoossee@gmx.ch



Gasthof
Schönenbühl

— DIE GASTGERBEREI —

031 859 69 69

[WWW.GASTHOF-SCHOENBUEHL.CH](https://www.gasthof-schoenbuehl.ch)

Neuer Grossrat Roland Lüthi

Ziele für seine Arbeit im Kanton

Am 14. März 2024 hat der Regierungsrat des Kantons Bern den Moosseedorfer Roland Lüthi ins Kantonsparlament gewählt. Er tritt die Nachfolge von GLP-Grossrätin Barbara Stucki an. Roland Lüthi ist Unternehmer und unter anderem auch Präsident der GLP Grauholz. Matthias Gehrig, Gemeinderat von Urtenen-Schönbühl, hat ihn zu diesem grossen Moment befragt.

Matthias Gehrig: Lieber Roland, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Deiner Ernennung zum GLP-Grossrat. Wie fühlst Du Dich angesichts dieses grossen Moments?



Der neue Grossrat Roland Lüthi

Roland Lüthi: Vielen Dank. Ich fühle mich sehr geehrt und auch motiviert, diese neue Herausforderung anzugehen. Es ist eine spannende Zeit für mich und ich freue mich darauf, einen Beitrag zum politischen Geschehen im Kanton Bern leisten zu dürfen.

Dein Slogan im Grossrats-Wahlkampf im Jahr 2022 war «Bern kann mehr!», was impliziert,

dass Du der Ansicht bist, dass der Kanton Bern sein Potential nicht ausgeschöpft hat. Woran liegt das? Wie lautet die politische Diagnose von GLP-Grossrat Lüthi?

Der Kanton Bern ist leider träge unterwegs. Die Wirtschaft ist nicht sehr dynamisch. Die Anteile der Wirtschaftszweige mit tiefer Wertschöpfung wie Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe sind vergleichsweise hoch – im Gegenzug sind die Bereiche High-Tech, Exportindustrie, Pharma, Informatik und Finanzdienstleistungen untervertreten. Dies führt zu einer tiefen Steuerkraft und zu einer hohen Gebühren- und einer deutlich zu hohen Steuerlast.

Wie sind diese Probleme anzugehen? Wie lautet die politische Therapie von GLP-Grossrat Lüthi?

Ich vermisse das positive Denken und den Glauben an die Zukunft. Daher mein Motto «Bern kann mehr!». Der Kanton Bern sieht sich als kleine Schweiz und will daher immer Alles – und erst noch selber machen. Der Kanton muss sich jedoch auf seine Stärken fokussieren. Ein Beispiel: Die Universität und die Fachhochschule sollten sich auf ihre Stärken besinnen und die Aktivitäten in Bereichen reduzieren, in denen man nur mittelmässige Ergebnisse erzielt. Die Schweiz ist klein und es ist daher den Studierenden zuzumuten, für eine

bestimmte Studienrichtung nach Basel oder Zürich zu gehen. Im Gegenzug sind Bereiche, in denen man vorne dabei ist, die sehr zukunftssträftig sind oder ein Standortvorteile vorhanden ist, auszubauen, z.B. Physik, Politikwissenschaften mit der Nähe zur Bundesverwaltung, Mikrotechnik mit der Uhrenindustrie, Holzbau und Architektur mit der Holzindustrie, Medizinaltechnik mit der Insel-Gruppe und vielen Medizinaltechnik-Unternehmen.

Was denkst Du, welche Eigenschaften und Fähigkeiten Dir ermöglichen werden, den Kanton Bern in Deiner Funktion als Grossrat vorwärts zu bringen?

Aufgrund meiner Erfahrungen als diplomierter Elektroingenieur und Unternehmer habe ich ein breites Verständnis für wirtschaftliche und technische Fragen. Als langjähriges Mitglied der GLP und in verschiedenen politischen Ämtern habe ich gelernt, wie man konstruktiv an Lösungen arbeitet. Diese Erfahrungen werde ich nutzen, um effektive Politik im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Kantons Bern zu gestalten.

Grünliberale
Moosseedorf

Welche Ziele hast Du Dir für Deine Arbeit im Grossen Rat gesetzt? Welche Schwerpunkte willst Du setzen?

Ich werde mich für eine effiziente Verwaltung, die Förderung von Innovation und Unternehmertum sowie für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung einsetzen. Mein Ziel ist es, den Kanton Bern zu einem noch attraktiveren Ort zum Leben und Arbeiten zu machen.

Vielen Dank für dieses Gespräch, lieber Roland. Im Namen der GLP Grauholz wünsche ich Dir alles Gute und viel Erfolg bei Deiner zukünftigen Arbeit im Grossen Rat.

*Interview: Matthias Gehrig,
Gemeinderat Urtenen-Schönbühl*

DÜRIG GARTENBAU URTENEN

**GARTENGESTALTUNG
GARTENUNTERHALT**

Unterdorfstrasse 15
3322 Urtenen-Schönbühl

Telefon 031 859 06 02

www.gartenbau-duerig.ch
gartenbauduerig@bluewin.ch



Mitglied Jardin Suisse

Dorfhornussen 2024

Bei strahlendem Sonnenschein und sehr warmem Frühlingswetter startete am Sonntag 14. April 2024 ab 11:00 Uhr das beliebte Dorfhornussen. Mitmachen konnte man in vier Kategorien: Mädchen, Knaben, Damen und Herren. Es gab eine erfreuliche Zahl von total 95 Teilnehmenden.

Nachdem die Absperrungen und die Bockstände eingerichtet waren, konnte es losgehen. Die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich ein und lösten ihre Spielpässe. Langsam aber sicher füllten sich auch die Schattenplätze an den Tischen unter dem Vordach des Häuschens. Hornusserfrauen mit Ihren Kindern belebten innert kurzer Zeit die ganze Szene. Es herrschte eine sehr fröhliche Stimmung. Beim schönen Wetter sind viele mit dem Fahrrad oder E-Bike gekommen und haben so etwas für den Umweltschutz gemacht.



Getroffen

Bald einmal waren alle Plätze an den Tischen besetzt. Der Grill lief schon auf Hochtouren für die Mittagsteller. Es gab Steaks mit Salaten oder Brot, auch Kartoffelsalat war zu haben, Bratwurst durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Servi-



Die neue Hüttli Wirtin Manuela Kohler

cepersonal (30 bis 40 Vereinsmitglieder) hatte alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Gäste zu bedienen. Im Innern waltete die neue Wirtin Manuela Kohler, sie hatte ihre «Feuertaufe» mit dem ersten Einsatz zu bestehen. Getränke, Nussgipfel und Sandwich gingen bei ihr über die Theke.

So nun weg vom Kulinarischen zu den Bockständen, wo schon fleissig geschlagen wurde. Die Wettkämpfer mussten eine gute Dreierpasse schlagen, nur so kam man in die vorderen Ränge. Betreut wurden die «Schlagenden» am Bock von einem Zweier-Team von Aktivhornussern. Manch einer hat gemerkt, dass es gar nicht so leicht ist den Nouss zu treffen. Beim Zuschauen sieht es ganz einfach aus. In den

letzten Jahren fand man auch Frauen, die diesen Sport ausübten und so kam es, dass sich am Dorfhornussen auch einige Frauen versuchten. Für die Kinder war ein separater Bockstand eingerichtet. Die Betreuer brauchten doch etwas starke Nerven, um den Kleinen zu erklären wie es geht, damit der Nouss fliegt. Die ganz Kleinen vergnügten sich unter Aufsicht der Mütter im Sandkasten. Auch die Schaukel wurde rege benutzt.



Frauen-Power

Auch bei der Auswahl vom «Stäcke» halfen die aktiven Urtenener Hornusser mit und gaben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ratschläge zur «Stäckenauswahl» Traditionell wurde nach dem Mittag 8 Gänge «Zwirbelet». Dabei haben etliche einen Preis gewonnen. Gewinnen konnte man Torten, «Blumenhäfeli», Spiele, ein Holzkohlegrill und noch vieles mehr. Die Losverkäuferinnen und -verkäufer hatten keine Mühe, die Lose zu verkaufen. Diese gingen weg wie warme «Weggli».

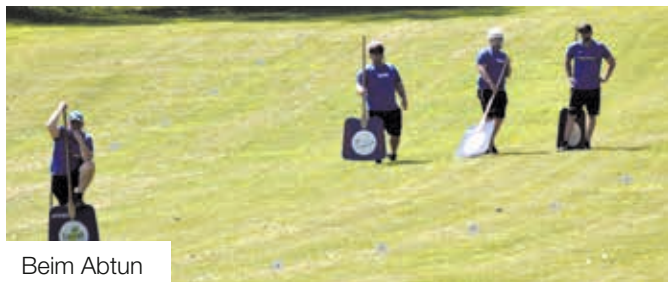
Mitmachen konnte man in vier Kategorien Mädchen, Knaben, Damen und Herren es gab eine erfreuliche Zahl von total 95 Teilnehmenden. Möglicherweise hätte es noch einige mehr



Die Auswahl an «Stäcken» war gross

gegeben aber das Korbballturnier des TV Urtenen wurde auch an diesem Wochenende durchgeführt.

Hornussen konnte man bis ca. 16:00 Uhr, dann ging es ans Ausrechnen und das Erstellen der Ranglisten. Kurz nach 17:00 Uhr konnte Präsident Beat Hofer zur Rangverkündigung schreiten und die Medaillen verteilen. Die ersten drei von jeder Kategorie erhielten noch Gutscheine von der Migros oder der



Beim Abtun

Landi.

Das Dorfhornussen konnte dank guter Vorbereitung und getroffenen Sicherheitsmassnahmen auch dieses Jahr ohne Unfall durchgeführt werden. Einmal mehr ein toller Erfolg für die «Urtener Hornusser».

Rangliste:

Rang	Name	Vorname	Punkte
Mädchen			
1.	Weber	Xenia	13
2.	Aeberhard	Lia	12
3.	Sommer	Lia	9
Knaben			
1.	Weber	Ben	40
2.	Jaussi	Dominik	34
3.	Abbühl	Jascha	27
Damen			
1.	Steffen	Sabine	43
2.	Gasche	Lia	36
3.	Aebi	Lisa	30
Herren			
1.	Flückiger	Adrian	61
2.	Huber	Urs	56
3.	Schärner	Yves	55



Präsident Beat Hofer bei der Rangverkündigung



Das «Zwirbelirtad» wird gedreht.

Fotos und Text: Urs Tanner, Urtenen-Schönbühl

IMPRESSUM

Dieses Informationsblatt ist für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.-. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgebende Gemeinden

Moosseedorf, www.moosseedorf.ch
 Urtenen-Schönbühl, www.urtenen-schoenbuehl.ch

Redaktion und Inserateannahme

Ulrich Utiger, Sandstrasse 8, 3302 Moosseedorf
 Telefon 079 215 44 01, ammoossee@gmx.ch

Druck

Egli Druck AG, Mattenweg 21, 3322 Urtenen-Schönbühl
 Telefon 031 859 06 20, info@eglidruck.ch

Nummer

Nr. 4/24
 Nr. 5/24

Erscheinungsdaten

06.08.2024
 24.09.2024

Redaktionsschluss

05.07.2024
 23.08.2024

Inserationspreise mm / 1-spaltig

Gewerbe
 Vereine

Schwarz-weiss

Fr. -.70
 Fr. -.50

Farbig

Fr. -.85
 Fr. -.65

Inserationspreise Seitentarif

Gewerbe
 Vereine

Schwarz-weiss

Fr. 660.-
 Fr. 460.-

Farbig

Fr. 760.-
 Fr. 560.-

Andere Formate, Spezialplatzierungen usw. auf Anfrage

Videokameras und Frühlingsputz

Unter den strengen Augen der neu installierten Videokameras wurde am 2. März 2024 der Frühlingsputz des «Hornusserhüttli» vorgenommen. Für das kommende Dorfhornussen am 14. April musste nach der Winterpause alles wieder auf Vordermann gebracht werden.

Natürlich wurden die Kameras nicht für die Hüttli Reinigung installiert. Es geht um «Hornussen Live». Mit den zwei Kame-



Kasten oben: Verbindung.
Obere Kamera: Abtun. Untere Kamera: Schlagen, Bock.
Kasten untenrechts: Elektronik und Elektoranschluss.

sport einer breiten Bevölkerung zugänglich und bekannt gemacht werden.

Die untere Kamera erfasst den Bockstand, die obere ist auf das Feld beim Abtun ausgerichtet. Die eine Kamera kann mit einer speziellen KI-Software den abfliegenden «Nouss» erkennen und schaltet dann automatisch auf die Kamera, welche die Mannschaft beim Abtun zeigt. Etwas finanzielle Unterstützung zur Videoeinrichtung gibt es durch

den EHV (Eidgenössischer Hornusserverband). Das ist ein Programm unter dem Namen Livestreams Asport, zu erreichen unter <https://hornussen.asport.tv/>. Die Kameras wurden von Spezialisten der Lieferfirma ganz genau eingestellt und zeigen nur die gewollten Bereiche: Bockstand und Abtun. Mit dieser Einrichtung verspricht man sich auch die junge Generation anzusprechen und hofft so eini-

ge «Urterer Hornusser» vom Hornusserplatz die Meisterschafts- und Wettspiele direkt auf die Handys übertragen. Vom PC können Interessierte den Link «Liveübertragung Spiele» auf der Homepage der Hornusser Urtenen www.hornusser-urtenen.ch nutzen. Der direkte Link zu Asport lautet «<https://arena.asport.tv/club/4908/hg-urtenen>» Live übertragen. Es können auch Aufnahmen von Hornussern beim Schlagen aufgezeichnet werden, die man später zu Studienzwecken anschaut. Mit dieser Neuerung soll der Hornusser-



Die Kameras vom Bock aus gesehen.



Blick zum Ries.

ge Nachwuchs-Spielerinnen und -Spieler für diesen Sport gewinnen zu können. Ältere Leute, die es nicht mehr zum Hornusserplatz schaffen, können in Zukunft Spiele bequem auf dem Sofa zu Hause mitverfolgen.

Eingerichtet wurden die Kameras von den «Urteren» selbst unter Mit-

hilfe der Firma Asport. Ein Betonfundament wurde gegossen. Dort kam dann der Metallmast hinein, um die Kameras daran zu befestigen. Verantwortlich im Verein für den Unterhalt der Kamerainstallation sind Thomas Tschanz und Marc Krieg. Auch die Hornusser müssen mit der Zeit gehen und haben die Investition von ca. 8'000 Fr. in Kauf genommen. Im Moment sind 6 Hornusser-Gesellschaften mit Kameras ausgerüstet: Höchsteten, Lyssach, Richigen, Urtenen, Wichtrach und Zuchwil, aber es sollten noch mehr werden.

Fotos und Text: Urs Tanner

Die App heisst Hornussen und steht im App-Store (Apple) und Google Play Store (Android) zum Herunterladen zur Verfügung. In der App können die Spiele gewählt werden. Hat eine Heimmannschaft ein Kamerasystem, erscheint oben in der Spielansicht ein Kamerasymbol, welches direkt zur Liveübertragung navigiert.


Schönthal
Bestattungsdienste

**Wir sind in Urtenen-Schönbühl
und Moosseedorf für Sie da**

Inhaber Urs Schönthal
www.schoenthalgmbh.ch
Tel: 031/ 761 02 92

Kreativer Osterzauber mit Team Lee

Osterhasengiessen begeistert

Freitagnachmittag, 22. März 2024: Ein süsser Duft von Schokolade liegt in der Luft, als eine Gruppe von Kindern sich in einem Produktionsraum der «Ueli der Beck»-Filiale am Zentrumsplatz versammelt, um ihre eigenen Schokoladen-Osterhasen herzustellen. Die Veranstaltung, organisiert vom Team Lee, war ein voller Erfolg und brachte nicht nur Spass, sondern auch kreative Energie mit sich. Insgesamt nahmen 49 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren teil.



Die brandneuen Team Lee-Shirts im ersten Einsatz: Helferinnen Yvonne Jaggi (links) und Sylvie Dolder.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre bevorzugte Hasenform auszuwählen: mit oder ohne Schleife. Mit Begeisterung begannen sie dann, ihre Hasen mit schwarzer und weißer Schokolade zu verzieren. Nachdem die Hasen geschminkt waren, ging es daran, sie mit Schokolade zu füllen.

Während die Hasen im Kühlschrank aushärteten, nutzten die Kinder die Zeit, um Säckli zu basteln, in denen sie ihre Kunstwerke später nach Hause nehmen konnten.

Die 6-Jährige Lena schwärmt: «Mir hei chönne schnouse!» und für Matilda, ebenfalls 6 Jahre alt, war das Basteln der Säckli das Highlight: «Z bastle het am meischte gfägt!»



Die Hasen sind richtige Kunstwerke geworden.

Die Kinder sind stolz auf ihre süsssen Kreationen und können es kaum erwarten, ihre selbstgemachten Schokoladen-Osterhasen anzuknabbern.

Bericht: Aveline Garaio, Team Lee



Unterhaltung mit Team Lee

Kasperlitheater «Gwundernäsli»

Strömender Regen den ganzen Tag: Es gibt kaum besseres Wetter für einen unterhaltsamen Theater-Nachmittag! Am 27. März 2024 war das Kasperlitheater «Gwundernäsli» wieder zu Besuch im Lee-Saal in Urtenen-Schönbühl. Über 120 Kinder und Eltern strömten in den Saal, um das Stück «Kasperli und der Froschkönig» zu erleben.



Bereit mit dem Zvieri (von links): Franziska Zaugg, Fabiane Albrecht, Corina Guggisberg, Patricia Luccisano.

Zusammen mit dem gewitzten Kasperli konnte das Publikum immer wieder durch Applaus Einfluss auf die Handlung nehmen und so dem verzweifelten Frosch helfen, seine Herzdame für sich zu gewinnen.

Um den Nachmittag abzurunden, wurden nach der Aufführung alle Kinder mit einem köstlichen Zvieri belohnt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hinterliess strahlende Gesichter bei den kleinen und grossen Besuchenden. Wir freuen uns schon jetzt auf's nächste Jahr!



Alle Blicke sind gespannt auf das Kasperlitheater gerichtet.

Bericht: Aveline Garaio, Team Lee

Drei Meistertitel

An der kantonal-bernerischen Schüler-Meisterschaft in Aarberg nahmen 146 Knaben und Mädchen bis 14 Jahre teil. Vom Judo Club Moosseedorf standen sechs Judokas auf der Matte:

Damit konnten die Moosseedorfer-Judokas mit drei kantonal-bernerischen Schüler-Judo-Meistertiteln stolz nach Hause reisen.

Bericht: Sandra Zingg



Nuria Minatti gewinnt im O-Goshi

- Bei Nuria Minatti hatten die Gegnerinnen in der Kategorie -33 kg das Nachsehen. Für jeden Angriff hatte sie das passende Rezept.
- Paulina Furrer (-30 kg) legte ihre Kontrahentinnen auch auf den Rücken. So durften sich die zwei Mädchen als Berner Meisterinnen feiern lassen.
- Hanna Furrer startete bei den älteren Mädchen -50 kg. Durch die Hoffnungsrunde erkämpfte sie sich die Bronzemedaille.
- Bei den Jüngsten wurde Arion Leuenberger in der Gruppe 7 eingeteilt und belegte den 3. Rang.
- Auch Florin Steiner (-33 kg) konnte sich als Berner Meister ausrufen lassen. Er legte mit seinem ruhigen und überlegten Kampfstil alle Gegner auf den Rücken.
- Mit der Hoffnungsrunde konnte sich Giona Urben – 50 kg die Bronzemedaille sichern.



Florin Steiner wirft in O-Soto-Gari



Berner Meisterin Nuria Minatti (2. von links)

Juni, Juli, August 2024

Veranstaltungskalender

Urtenen-Schönbühl

Juni

15.	Jahreskonzert Musikgesellschaft	Zentrumssaal Urtenen-Schönbühl	20:00 Uhr
17.	Pilzbestimmungsabend Pilzverein Grauholz	Parkplatz Schulhaus Staffel Moosseedorf	19:00 Uhr
21.	Sommerkonzert Musikschule Jeginstorf	Kirchgemeindehaus Moosseedorf	18:30 Uhr
21.	FC-Shoppy : FC Schönbühl, Benefizspiel	Fussballplatz Moos Urtenen-Schönbühl	19:00 Uhr
21.	Niederlande : Frankreich Public-Viewing	Fussballplatz Moos Urtenen-Schönbühl	21:00 Uhr
21.	Caroline Bungereth - Bittersüsse Beichte	Schlössli Mattstetten	20:00 Uhr
22.	Quer düre Verein, FC Schönbühl	Fussballplatz Moos Urtenen-Schönbühl	11:00 Uhr
26.	300m OP Sportschützen Grauholz	Schiessanlage Sand Schönbühl	18:00 Uhr

Juli

4.	Obligatorisches Schiessen mit Pistole	Schiessanlage Sand Schönbühl	18:00 Uhr
22.	Pilzbestimmungsabend Pilzverein Grauholz	Postsäli Gemeindehaus	19:30 Uhr
31.	Bundesfeier Einwohnergemeinde	Zentrumsplatz (Zentrumssaal)	18:30 Uhr

Moosseedorf

Juni

12.	Zirkus Wunderplunder: Netz-Expedition	Stiftung Tannacker, Tannackerstr. 7	19:00 Uhr
14.	Lotto-Nachmittag	Treff Badweg, Badweg 3	14:00 Uhr
14.	Zirkus Wunderplunder: Show Tannacker	Stiftung Tannacker, Tannackerstr. 7	16:00 Uhr
15.	rekja Cup	Schulanlage Gyrisberg, Jeginstorf	10:00 Uhr
16.	Sonntagsmittagstisch	Treff Badweg, Badweg 3	12:00 Uhr
21.	Sommerkonzert Musikschule	Kirchgemeindehaus Moosseedorf	18:30 Uhr
21.	FC-Shoppy : FC Schönbühl, Benefizspiel	Fussballplatz Moos Urtenen-Schönbühl	19:00 Uhr
21.	Niederlande : Frankreich Public-Viewing	Fussballplatz Moos Urtenen-Schönbühl	21:00 Uhr
25.	Generationen-Nachmittag	Seniorenhus, Badweg 5	15:00 Uhr
25.	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus Moosseedorf	19:30 Uhr
29.	Sprechstunde Gemeindepräsident	BeMo, Sandstrasse 5	09:00 Uhr

Juli

August

7.-9.	rekja Bus	Schulanlage Staffel	14:00 Uhr
10.+11.	40. Fischessen Fischereiverein Moossee	Lochackerweg 9 (hinter Prodega)	11:00 Uhr
31.	Sprechstunde Gemeindepräsident	BeMo, Sandstrasse 5	09:00 Uhr

SHOPPYLAND PRÄSENTIERT
BENEFIZSPIEL

FC SHOPPY vs FC SCHÖNBÜHL

21.06.2024

ANPFIFF

FREITAG, 21.06.2024

UM 19.00 UHR

FUSSBALLPLATZ MOOS
IN SCHÖNBÜHL

**PUBLIC
VIEWING**

NIEDERLANDE - FRANKREICH
AB 21.00 UHR

SPENDEN

MIT DEN GESAMMELTEN
SPENDEN WIRD DIE
STIFTUNG TANNACKER
IN MOOSSEEDORF
UNTERSTÜTZT.



VIA  TWINT